

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 13. Jahrgang / Ausgabe März 2007

Wilhelmsburger Zeitung



Foto: Heinz Wernicke

BRANDAKTUELL:

IBA-GmbH:

„Wir hören auf“

Internationale Bauausstellung
abgesagt

Quartiersoffensive

Lebenswerte Stadt

Geförderte

Projekte in Wilhelmsburg

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

Brandaktuell - Seite 3:

- **IBA-GmbH: „Wir hören auf“**

AKTUELL - Seiten 4 + 5:

- **Lebenswerte Stadt** - Die geförderten Projekte in Wilhelmsburg
- Pegelstand: **Hat Wilhelmsburg zu viel Grün?**
- **Beirat mit bewährter Spitze**

SCHULE - Seite 6:

- Schule an der Burgweide: **Schüler gestalten neues Logo**
- Gymnasium KiWi: **Nach über 25 Jahren wieder in der Schule**
- **Eine evangelische Schule in Wilhelmsburg**

KINDER UND JUGEND - Seite 8 + 9

- **Streetwork**
- **Ein Jahr auf dem Kiekeberg**
- **TigerKids**
- **SAGA Girls-Süd-Cup 2007**

PROJEKTE - Seite 14:

- **Die „Old Lady“ ist wieder daheim**
- Wohnen am Wasser: **Schipperort**
- **Wolle, Wolle und noch mehr Wolle**

SPORT - Seite 15:

- **Internationaler Wilhelmsburger Insellauf**
- **TCW: Damengymnastik**

VEREINE - Seite 20:

- **Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins**
- **Schachclub Wbg.: Alsteruferturnier. Mit Preisrätsel !!!**

KULTURELLES - Seite 21:

- **„Heidi's Ressor“** auf der Schute
- **Am 1. April öffnet das Museum wieder**
- **Musikalischer Gottesdienst in der Kreuzkirche.**

WIR IM STADTTTEIL - Seite 24:

- **Neuausrichtung des Krankenhauses Groß-Sand**
- **Zirnige GartenZwerg Wilhelmsburg**

Und jede Menge Infos unter „Wo...?“ und „Wann...?“ ab Seite 27.

Aktualität ...

... ist relativ, das ist für eine monatlich erscheinende Zeitung ganz besonders der Fall. Also auch für uns. WIR versuchen, Redaktionsschluss hin oder her, natürlich so aktuell zu sein wie irgend möglich. Deshalb haben auch aktuelle Berichte, erst recht zu Wilhelmsburger Themen, absolute Priorität, wenn es darum geht, was WIR in der Zeitung unterbringen.

Verständlicherweise räumen WIR Ankündigungen von Veranstaltungen in der Regel auch eine höhere Priorität ein als Berichten über gewesene Aktionen - je länger etwas zurück liegt, um so größer die Wahrscheinlichkeit, dass es im Papierkorb des PC landet. Dafür müssen WIR schlichtweg um Verständnis bitten.

Mitunter erreichen uns auch Zuschriften, die der Absender wohl gleich breit gestreut hat. Und sollte der Inhalt bereits in voller Ausführlichkeit im Wilhelmsburger Wochenblatt, der HAN und der Harburger Rundschau abgedruckt worden sein, meinen Sie wirklich, dass WIR es dann auch noch bringen müssen?

Manchmal allerdings sind WIR sehr aktuell, gerade bedingt durch den Charakter einer Monatszeitung, die noch dazu nicht am Ersten des Monats erscheint, sondern in der Monatsmitte: Dann sind WIR sogar so richtig unserer Zeit voraus. Aber schließlich gibt's bei ALDI auch ab September den Christstollen und bereits seit Ende Januar die Ostereier. Also können WIR doch wohl ein einzelnes Datum mal vorwegnehmen, wie auf der nächsten Seite...

Ihr Axel Trappe
für die gesamte Redaktionsgruppe.

Kommen - sehen - mitmachen

Im Sanierungsgebiet Reiherstiegviertel tut sich was.

Mathias Lintl (KuBaSta e.V.) Ab Sonnabend, 24. März, 18 Uhr, beginnen die konkreten Überlegungen, wie die Mannesallee zu einer attraktiven Achse zwischen dem Veringkanal und dem Assmannkanal gestaltet werden kann. Hierzu sind alle Bewohner herzlich eingeladen, sich mit Anregungen und Vorschlägen zu beteiligen.

Jeweils am Mittwoch 12-18 Uhr, Donnerstag 16-20 Uhr, Sonnabend 12-16 Uhr und Sonntag 10-14 Uhr sind wir auf dem Platz an der Emmaus-Kirche für Sie da. Bei Kaffee und Tee können Sie uns dann Ihre Wünsche mitteilen.

Führungen entlang der Mannesallee vermitteln interessante Einblicke in die Geschichte und Entwicklungsmöglichkeiten dieses Gebietes. Die erste Führung beginnt am Sonntag, 25. März, um 14 Uhr, weitere folgen in den kommenden Wochen. Die aktuellen Termine werden am Info-Container an der Emmaus-Kirche bekannt gemacht.

Freitag, 30.3., und Freitag, den 13.4., können sich alle Interessierten als "Keksdosen-Fotografen" erproben: Eine Gruppe von Studierenden der Hochschule für Bildende Künste wird sie in die Kunst einführen, wie man mit Keksdosen tolle Aufnahmen macht. Beginn ist jeweils um 14 Uhr an der Emmaus-Kirche.

In Kürze werden auch alle Termine und Hintergrundinformationen unter www.mannesallee.de verfügbar sein.

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. bis Do.: 7 - 23⁰⁰, Fr.: 7 - 24⁰⁰, Sa.: 8 - 24⁰⁰, So.: 8 - 23⁰⁰

IBA-GmbH: „Wir hören auf“

Internationale Bauausstellung abgesagt

Lirpa Tiehrhaw. Nachdem der Senat jüngst einen schweren Schlag erlitt und der Grund für die Landebahnverlängerung in Neuenfelde, nämlich die Frachtversion des A380, wie eine Seifenblase zerplatzt, und also das Dorf ohne konkreten Grund zerstört worden war, sieht sich der Senat jetzt mit einer neuen Peinlichkeit ungeahnten Kalibers konfrontiert: Die IBA-GmbH hat ihre Selbstauflösung zum 1.4.2007 beschlossen. Alle Aktivitäten in Richtung Bauausstellung sind eingestellt. Die eigentlich noch vor Redaktionsschluss anberaumte Pressekonferenz wurde allerdings wieder abgesagt. Hinter den Kulissen brodelt es heftig. Aber, so eine Mitarbeiterin am Telefon, die ihren Namen nicht genannt wissen möchte: „Der Beschluss steht. Es konnte so nicht weitergehen.“

Die Stadt hat jetzt ein Problem: Aus bestehenden Verträgen könnten Regressansprüche geltend gemacht werden. Sie kann jetzt entweder versuchen, eine neue GmbH zu gründen oder die Bauausstellung in eigener Regie durchzuführen. Beides wird als unwahrscheinlich angesehen.

Der Grund für die ungewöhnliche Selbstauflösung ist Frustration. Es war wohl nicht nur die Unzufriedenheit mit den legebatterieähnlichen Räumen am Veringhof, nein, das hätte sich ändern lassen können – es gab unabänderliche Widernisse: „Wir wollten eigentlich eine landschaftliche und städtebauliche Einmaligkeit in Szene setzen: Eine riesige Insel mit ebenso riesigen Potenzialen in der Mitte einer Metropole“, so hieß es unter der Hand. „Aber in dieser Stadt geht das nicht.“ Die Wirtschafts- und Hafenlobby sei blind für die städtebaulichen Interessen der Stadt, aber so mächtig, dass sie die Pläne der IBA derart einschränken könne, dass sie zur lächerlichen Farce verkommen wäre. Und, so hieß es selbst-

kritisch: „Wir müssen auch zugeben, wir haben uns in dieser Situation auch veranlagt. Wir haben uns auf Projekte fokussiert, die entweder nicht finanzierbar sind, die in der verbliebenen Zeit nicht mehr realisierbar wären, oder die sich einfach als falsch herausgestellt haben.“ Gemeint sind damit wohl der See ums Rathaus und die Zersiedelung ökologisch wertvollen Grünlands in Kirchdorf-Mitte-Nord.

In der Tat: Es zeichnete sich ab, dass es den IBA-Planungen nicht gelingen würde, der Insel ein Inselgefühl zu geben. Für den Westen hieß es noch ganz am Anfang „Arbeiten und Wohnen am Reiherstieg“ – jetzt ist daraus eine Art *Schöner Containerstapeln* geworden unter dem schon als zynisch zu bezeichnenden Motto „Perlenkette der Logistik“. Lediglich an den Spreehafen durfte die IBA ran, so schien es. „Aber da klammern sich bestimmte Leute an den Zollzaun, als seien es die Reichsoffizien.“ Außerdem sollen Hafenebetriebe aus dem Travesthafen, der für das geplante Containerterminal Mittlerer Freihafen zugeschüttet werden soll, hierher umziehen. Dann wäre kein Platz mehr für irgendetwas anderes. Und natürlich die Hafenuerspannung: „Es wäre ja eine wirkliche Herausforderung, ein solches Bauwerk städtebaulich zu integrieren und es als Identifikationsmarke zu inszenieren, wenn denn die Mittel dafür vorhanden wären – aber andererseits bliebe es dennoch ein unglaublicher Anachronismus, den wir der Welt nicht erklären könnten.“

Ähnlich ist die Situation im Harburger Binnenhafen mit der geplanten Eisenbahnbrücke. „Überall, wo wir uns ans Wasser wagen, wird uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Strich durch die Rechnung gemacht.“

Auch die Bürgerbeteiligung stieß auf Kritik: „So wie es jetzt lief, war es ja von

der Stadt auch gewollt und auch wir sind da in diesen Automatismus reingerutscht: Ein paar handverlesene Leute beschäftigen sich nach außen geräuschlos mit sich selber, und wir können den Haken dran machen: Bürgerbeteiligung erledigt. Aber genau so wollten wir es nicht laufen lassen. Eigentlich sollte die IBA mit und an einem echten und breiten Austauschprozess wachsen.“

Auf dem sogenannten IBA-Dialog am 8.3. im Bürgerhaus hatten GmbH und Oberbaudirektor noch versucht, Optimismus zu verbreiten; auch die Rede von Hans-Jürgen Maass (siehe in CHANCEN, S. 17) ließ Hoffnung aufkommen, das Bürgerbeteiligungsgremium könne vielleicht doch einen gewissen positiven Einfluss haben. Die anwesende Bevölkerung hatte u.a. den Mitte-See klar abgelehnt.

Konkreten Anstoß zur Selbstauflösung soll übrigens ein abendliches Biertrinken gegeben haben: Einer habe mit gelockelter Zunge von seinen Bewerbungen erzählt. Schließlich kam heraus, dass sich fast alle in der Runde schon woanders beworben hatten oder zumindest mit dem Gedanken spielten. Auch von Oberbaudirektor Jörn Walter waren schon seit einiger Zeit Gerüchte über Wegbewerbungen zu hören. Jetzt soll ihm ein Angebot der Gemeinde Brande-Hörmerkirchen vorliegen, dort Landschaftsplaner zu werden. „Ich glaube, ich werde das machen, da stellt mir wenigstens keiner Container hin“, so soll Walter sarkastisch beim Wein gesagt haben.

Inwieweit das Platzen der IBA Auswirkungen auf die mit ihr abhängigverwobene Gartenschau hat, war bislang nicht in Erfahrung zu bringen. Eine aussagebereite Person der sich noch immer in Gründung befindlichen Gartenschau-GmbH war nicht zu erreichen.

Es wäre dann nicht die erste geplante Gartenschau, die wieder abgesagt würde. Anfang dieses Jahres hatte die Stadt Osabrück ihre Bundesgartenschau 2015 wegen des finanziellen Risikos wieder abgeblasen...

Kirchdorfer Str. 169
21109 FfH

„Lohre“

Tele/Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

18 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg



Telefon
75 77 00

Lebenswerte Stadt Projektgebiet Wilhelmsburg

Für die stadtweite Quartiersoffensive "Lebenswerte Stadt" mit ihren besonderen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkten stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren fast 90 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier zu stärken und die Bildungsvoraussetzungen sowie die Alltagssituation von Familien sowie Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Hamburgerinnen und Hamburger sollen in den Quartieren, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren, Unterstützung bekommen, um ihr Quartier zu gestalten. Hierzu wurden sechs Quartiere (Altona-Altstadt, Barmbek-Süd, Billstedt, Lohbrügge-Ost, Steilshoop und Wilhelmsburg) ausgewählt, in denen exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut werden. Dazu gehören beispielsweise neue Bildungsangebote, Nachbarschaftszentren, kulturelle Programme oder städtebauliche Verbesserungen. Um die Bildungsvoraussetzungen weiter zu verbessern, werden außerdem stadtweit in rund jeder dritten Grundschule die Klassenfrequenz erheblich gesenkt und die Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut.

Büro d*Ing Planung

Projektassistenz „Lebenswerte Stadt Hamburg“ - Projektgebiet Wilhelmsburg

Ansprechpartner: Angela Hellenbach, Simon Henze, Jens Usadel; ☎ 430 12 36

(at) Die folgenden exemplarischen Projekte sollen in Wilhelmsburg initiiert oder ausgebaut werden:

1. Zentrum „Bilden-Beraten-Betreuen“

Schulverbund der Grundschule Buddestraße, des Gymnasiums KiWi und der Sprachheilschule Kurdamm; Bündelung von Bildungs-, Freizeit- und Beratungsangeboten.

2. Kompetenzagentur IN VIA

Angebote für junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf, insbesondere Schulabbrecher und Jugendliche ohne Schulabschluss. Passgenaue Vermittlung in Ausbildung, Arbeit, Schule oder in Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung.

3. Innovative Ausbildungsvorbereitung (INA)

Verbesserung der Berufsorientierung

und der Schulabschlüsse von Wilhelmsburger Jugendlichen.

4. Schulstation

Schülerinnen und Schüler mit schulbezogenen Problemen, die mit individuellen und familiären Schwierigkeiten einhergehen, sollen in Schulstationen besondere Förderung erhalten, von regelmäßiger Schularbeitshilfe bis zu Unterricht ersetzender Beschulung.

5. Elternkurs für Eltern aus der Türkei

Stärkung der Erziehungskompetenz durch zweisprachige Beratung, Erfahrungsaustausch und Reflexion gestärkt werden. Vermittlung von Prinzipien und Haltungen gewaltfreier, partnerschaftlich orientierter Erziehung.

6. Eltern-Kind-Zentrum

Niedrigschwelliges offenes Treffpunkt-, Beratungs- und Förderangebot für Famili-

en mit unter 3-jährigen Kindern. Von insgesamt 22 in Hamburg geplanten Zentren soll eines im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel eingerichtet werden.

7. Tanztheater „Wohin mit meiner Wut“

12 Tanzprojekte in Wilhelmsburger Schulen, durchgeführt von der Tanzpädagogin Irinell Ruf. Stabilisierung und Stärkung der Team- und Konfliktfähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

8. Interkulturelles Seniorenprojekt im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Senioren aus unterschiedlichen Kulturkreisen sollen ermutigt werden, sich kennen zu lernen, selbstständig regelmäßige Treffen zu organisieren und eigene Projekte (z.B. ein Fotoprojekt mit einer Künstlerin) durchzuführen.

9. Buchstart Hamburg in Wilhelmsburg

Bildungsferne Familien sollen über das Bilderbuch an die Lesekultur herangeführt werden.

10. Kulturfonds Wilhelmsburg

Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche im Stadtteil werden durch einen Fonds in Höhe von 10.000 € gefördert.

11. CANTO elementar – Wilhelmsburg

Senior/innen werden zu ehrenamtlichen Singpaten für Kindergartenkinder ausgebildet und sollen regelmäßig mit Kindern und ihren Erzieher/innen singen.

- Wer mehr über die einzelnen Projekte erfahren möchte, kann sich an das Büro d*Ing Planung (siehe oben) wenden; dort sind auch die für die Projekte zuständigen Ansprechpartner zu erfragen.



Wilhelmsburger
Zoo
und
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringsstraße 44 · 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vielen rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Beirat für Stadtteilentwicklung informiert:

Beirat mit bewährter Spitze

Egon Martens, Jens Matysik und Dr. Lüder Bartels stellen auch 2007 den Vorsitz des Beirats

David Dahlke / at. In seiner ersten Sitzung dieses Jahres konstituierte sich am 12.2. der am 24.1. vom Ortsausschuss Wilhelmsburg eingesetzte Beirat für die Legislaturperiode 2007. Bei der Wahl zum Vorsitz entschieden sich die Beiratsmitglieder mit 26 Stimmen - und damit einstimmig - für Martens. Mit 24 Stimmen von 26 wurden Matysik sowie mit 23 von 26 Dr. Bartels als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Damit wurde der Vorsitz des Vorjahres komplett bestätigt.

Egon Martens (66), AG Wilhelmsburg Ost, ist seit 1997 im Beirat aktiv und war bereits 2002, 2003 und 2006 Beiratsvorsitzender. In den vergangenen Jahren hat er sich besonders in der Projektgruppe Stadtteilpflege - deren Mitbegründer er auch ist - und im Expertenforum zum "Sprung über die Elbe" engagiert. Seit dem vergangenen Jahr arbeitet Martens zudem im Sanierungsbeirat Berta-Kröger-Platz mit. Der technische Angestellte im Ruhestand lebt seit mehr 30 Jahren in Wilhelmsburg.

Jens Matysik (48), AG Wilhelmsburg Ost, ist seit 2000 im Beirat. Als Sprecher der ehemaligen Regionalgruppe Mitte gehörte Matysik bereits in den Jahren 2004 und 2005 dem Beiratsvorstand an, bevor er 2006 erstmalig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Der Sozialversicherungsangestellte ist gebürtiger Wilhelmsburger. Sein hauptsächliches Betätigungsfeld ist nach seinen eigenen Worten die Quartiersarbeit und der Kontakt zu den Bewohnern.

Dr. Lüder Bartels, Jahrgang 1941, AG Wilhelmsburg West, ist seit 2003 im Beirat und seit August 2005 stellvertretender Vorsitzender im Vorstand/Vergabeausschuss des Beirats. Der Inhaber der „Rothaus Apotheke“ ist gebürtiger Bremer und kam bereits als Kind nach Wilhelmsburg. Für ihn ist die "Integration der verschiedenen Interessengruppen im Stadtteil" Kern der Beiratsarbeit.

Mit der Wahl des Vorsitzes des Beirats ist der erste Schritt zur Bildung des Vorstands/Vergabeausschusses getan. Nun werden in den ersten Sitzungen der Arbeitsgruppen deren Sprecher - jeweils zwei pro AG - gewählt. Die Sprecher bilden dann zusammen mit dem Vorsitz den Vorstands/Vergabeausschuss. Der Vorstands/Vergabeausschuss koordiniert die Beiratsarbeit, bereitet die Beiratssitzungen vor und berät und entscheidet über Anträge an den Verfügungsfonds.



Insel der Zukunft ~ Zukunft der Insel ~ Insel der Zukunft
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg –
Jeden 1. DO im Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL

Do, 12. April, 19 Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg

HAT WILHELMSBURG ZU VIEL GRÜN?

Ein ökologisch-ökonomischer Dialog

Die Elbinsel: Vorratsfläche für den Flächenfraß einer Wachsenden Stadt oder grüner Erholungsraum in ihrem Herzen?

Gibt es Chancen für ein neues Miteinander von Leben und Arbeiten, von Ökonomie und Ökologie?

In Ottensen leben 32.000 Menschen auf nur 2,9 qkm, in Wilhelmsburg sind es 48.000 auf 35. Es scheint also viel Platz zu geben. Sind das „freie Flächen“, die von Investoren „in Wert“ gesetzt werden müssen?

Welche einmaligen Qualitäten, welchen „Wert“ diese Flächen nicht nur für die Elbinsel, sondern auch für ganz Hamburg heute schon haben – das ist das Thema der Broschüre „Unser grünes Wilhelmsburg“, die von Axel Jahn zunächst vorgestellt wird.

Zu dem anschließenden Dialog haben wir eingeladen: **Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach**, in der Behörde zuständig für Umweltfragen, mit Wohnsitz auf der Insel, **Arnold Rückert**, Vorsitzender des Umweltausschuss der Hamburger Handwerkskammer, **Harald Köpcke**, Wilhelmsburger und Vorsitzender des BUND Hamburg.

- Wie kann das grüne Potential gesichert und weiter entwickelt werden?
- Könnte es nicht viele neue Arbeitsplätze geben in den Bereichen Naturschutz, Naherholung, Freizeit und Tourismus? Alle wissen: von den Klimaveränderungen wird in erster Linie die tiefliegende Marscheninsel Wilhelmsburg betroffen sein.
- Wilhelmsburg ein Zentrum und Modellregion für Klimaschutz und Umwelttechnik werden?
- Ist hier Raum für Alternativen zu den geplanten CO₂-Schleudern (Müllheizkraftwerk NA und Kohlekraftwerk Vattenfall)?

Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Albert und Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch

Schüler gestalten neues Schullogo

Schule an der Burgweide. „Wir wollen das Klima an unserer Schule verbessern!“ - das war im letzten Schuljahr ein großes Anliegen der Kinderkonferenz (Kiko) unserer Schule. In dieser Konferenz beraten monatlich die Klassensprecher aller Klassen über Feste, Turniere, den Flohmarkt oder Schulregeln.

Die Kinder wollten zuerst ein neues Schullogo selbst gestalten. Über den Entscheidungsprozess schreibt die Schülerzeitung:

„Wir haben ein neues Schullogo von Beyza, Liman und Zeynab. In der letzten Schülerzeitung (Nr. 10) haben wir euch eine Auswahl der Kiko vorgestellt. Es gab fast 150 Vorschläge. Die Kiko hat 10 ausgesucht. Dann haben alle Klassen abgestimmt, die Lehrer auch.“

Die drei besten Logos waren im Finale. Beyza hat eine Burg gezeichnet, Liman hat einen Bleistift und Zeynab hat einen Ritter gezeichnet. Und dann hat die Kiko beschlossen, dass sie zusammen ein Logo zeichnen sollen.



Das Logo ist eine Burg und darüber ist die Erde. Die Erde bedeutet, dass hier viele Kinder aus verschiedenen Ländern sind. Und die offene Tür bedeutet, dass alle willkommen sind.“

PS:

In dem Bericht „Sammeln für einen Esel“ in unserer letzten Ausgabe ist uns ein großer Fehler unterlaufen: Nicht die Schule Stübenhofer Weg hat das Geld für den Esel gesammelt, sondern die Vorschulklasse der Schule an der Burgweide. WIR bitten um Entschuldigung!



**arno
stüben**

**gardenen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16**

Nach über 25 Jahren wieder in der Schule

Viele Jahre sind ins Land gegangen, doch verloren haben sie sich nicht

UFA. So trafen sich am 23. Februar rund 50 „Ehemalige“ in ihrer „höheren Lehranstalt“ wieder, um es mit Worten aus der Feuerzangenbowle zu beschreiben. Wieder gesehen haben sie sich bereits im September 2006, als ein Treffen im Schulmuseum Hamburg stattfand. Doch die „alte Umgebung“ wollten alle noch einmal erleben. So wurden, dank Internet, alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dieses Treffen im Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg möglich zu machen. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler war es dann soweit. Alle spielten mit: Die Schulleitung, viele ehemalige Schüler, der Abiturjahrgang 2007 und natürlich Beate Brandt (Tomasiewicz), die dieses Event mit vollem Einsatz federführend organisierte.

„Es steckt viel Arbeit dahinter, aber das Ergebnis freut einen und entschädigt dann doch“, sagte Brandt. Viele haben sich auf der Treppe zur Pausenhalle nach 1980 das erste Mal wieder gesehen. Dementsprechend aufregend waren die Gespräche. Das man mittlerweile weit verstreut ist, war kein Hindernis. Dennoch sind viele „bodenständig“ geblieben, und wohnen immer noch in Kirchdorf. So auch Beate Brandt und Michael Giebel, der sie bei diesem Ereignis soweit es ging unterstützte.

„Viele Fotos sind zusammengekommen, unsere Mitschüler haben jetzt eine Internet-Präsenz und es ist sogar eine DVD als Erinnerung entstanden“ sagte Giebel, der seit Jahren im Marketing und Medienbereich tätig ist. „Es wäre schön, wenn andere Jahrgänge auch ähnliches organisieren würden, es lohnt sich!“ kommentierten beide einstimmig. Natürlich waren auch ehemalige Lehrerinnen und Lehrer vertreten, die sich dieses Ereignis nicht nehmen lassen wollten. Nach einem gelungenen Abend mit vielen Erinnerungen im geistigen Gepäck ging man dann vorerst auseinander - bis zum nächsten Mal.

Eine evangelische Schule für Wilhelmsburg

Drei starke Frauen versuchen, das fast Unmögliche möglich zu machen.

UFA Die Pastorin der Kirchdorfer Gemeinde, Corinna Peters-Leimbach, die Rechtsanwältin Susanne Pötz-Neuburger und die Leiterin des Diakonischen Werkes Harburg, Katharina Seiler-Neufert, sind mit ihren Planungen schon weit gekommen, für sie steht es fest: Es wird eine evangelische Schule im Osten Wilhelmsburgs geben. Noch ist zwar nicht geklärt, wohin sie soll, aber dass sie kommt, steht fest.

Es wird eine öffentliche Ganztagsschule in privater Trägerschaft mit verpflichtendem Religionsunterricht, aber auch mit Toleranz gegenüber anderen Religionen werden. Eltern, die das christlich geprägte Konzept der Schule mittragen wollen und ihre Kinder für diese Schule anmelden möchten, können ihre Wünsche und Anregungen in das Konzept mit einfließen lassen. Als Träger steht das Rauhe Haus fest. Diese Einrichtung blickt auf eine jahrzehntelange Erfahrung mit Kindern in der Wichernschule zurück und ist ein von der Hansestadt anerkannter Träger. Ihre große Kom-

petenz im Umgang mit Kindern aus muslimischen Familien und ihre Orientierung auf die Schwachen der Gesellschaft sollen für die Schule in Wilhelmsburg genutzt werden. Im August 2008 soll der Unterricht mit den ersten beiden Klassen beginnen. Alle Kinder können dafür angemeldet werden; wer das notwendig werdende Schulgeld nicht zahlen kann, wird ein Stipendium erhalten.

Zur ersten Informationsveranstaltung sind mehr als hundertzwanzig Menschen mit großen Hoffnungen und Erwartungen gekommen. Nicht alle Fragen wurden an diesem Abend zufriedenstellend geklärt. Darum wird es weitere Veranstaltungen geben.



Eintragungslisten für interessierte Eltern liegen im Gemeindehaus der Kirchdorfer Kirche aus; sie ist auch gleichzeitig eine Einladungsliste für kommende Veranstaltungen.

Foto: Norbert Neuburger

WILHELMSBURGER EINKAUFSS ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

**Felicitas Richter**
REISEBÜRO
IM WEZ
Tel. 040 / 754 00 56

Gesundheits- und Kurreisen günstig.
Zahnbehandlungen in Ungarn + Bulgarien!

aurelius

Immobilienverwaltung
Wilhelmsburg

**Juwelier**
DEUS
Immer eine gute Wahl

Wir räumen
unser
Geschenke-Lager!
./. 30 % - 50 %

**Apotheke**
EKZ
Wilhelmsburg

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ US ★ JEANSMODE


Kenny S.

Jeans, Shirts,
Blusen, Blazer
in weiblicher
Passform
Gr. 34 - 48/50

CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

Genusswelt
im WEZ



arko
... gön' ich mir!

Präsente?
Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski

55
X

Fachhandel
Dienstleistung
Gastronomie

SERVICE



Kostenlos
Parken



Direktanschluss
Wilhelmsburg



Alle Insel-
Buslinien

Dienstag & Freitag
Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld am Samstag, 21.04., von 14 bis ca. 18 Uhr

Am 21.04. wird auf dem Rotenhäuser Feld (neben dem Haus der Jugend Wilhelmsburg) ein internationales Kinderfest stattfinden. Veranstalter sind der Türkische Elternbund und das Wilhelmsburger Haus der Jugend.

Den Kindern der Insel soll so ziemlich alles geboten werden, was Kinder sich von einem Kinderfest wünschen: Clowns, Hüpfburg, Kletterfelsen, Rollenrutsche, Zauberer, Schminkstände, Mini-Playback Show, folkloristische Tänze, buntes Bühnenprogramm. Natürlich sind auch die Eltern / Erwachsenen eingeladen, mitzufeiern.

Die Veranstalter möchten mit einem bunten, multikulturellen Fest einen Beitrag für ein friedliches und internationales Zusammenleben unter den Menschen auf der Elbinsel leisten. Frei nach dem Motto: „Da die Kinder die Erwachsenen von morgen sind, sind die Kinder besonders zu fördern.“

Für das leibliche Wohl werden die Veranstalter ebenfalls sorgen.

Bereits jetzt haben zahlreiche Einrichtungen ihre Bereitschaft geäußert, sich am Fest zu beteiligen. Weitere aktive Mitplaner, Mitmacher werden gesucht!

Mittel - Kürzungen

Es ist entschieden! Der Harburger Jugendhilfeausschuss beschließt, dass 2007 mehr als 300.000 € aus der Wilhelmsburger Kinder- und Jugendarbeit abgezogen werden. Dass dieses mehr als bitter ist und weitreichende Folgen besonders für die Einrichtungen in Kirchdorf Süd hat, ist unstrittig. Was passiert z. B., wenn in Kirchdorf Süd viele Jugendliche keine Anlaufstelle mehr haben? Wie werden sie reagieren? Gibt es Ideen, wie hier doch noch geholfen werden kann?

Im Internet habe ich einen Protestsong der ev. Jugend Köln- Kalk zum Thema gefunden.

*Immer Ärger und Frust,
wenn du nicht weißt, was du tust,
dich aber anpassen musst,
hast du auf gar nichts mehr Lust.
Die Politik glaubt, sie kann
uns übergehen und dann:
so fängt das Elend erst an!
Die Jugendzentren
werden zugemacht,
denn man hat uns gesagt,
es hätte finanziell nix gebracht,
an uns hat keiner gedacht.
Und dann fließen Millionen
in Stadien, Prestigeprojekte,
obwohl sich die auch nicht lohnen,
ihr wollt die Reichen verschonen!
Wir haben alles geschluckt,
wir haben lang genug zugeguckt.
Es wird Zeit, dass hier was passiert,
wir haben es satt,
wie ihr uns hier abserviert,
spart jetzt nicht am falschen Ende,
euer Denken braucht eine Wende!
Wenn ihr an der Jugend spart,
dann wird unsere Zukunft hart,
Was wollt ihr durch das Streichen
der Jugendarbeit erreichen?
Durch solche Pläne voller Hast
landen nur noch Kids im Knast.
Ein JUZ zu bezahlen ist billiger,
als einen Vandalen zu finanzieren
im Strafvollzug.
Lernt endlich rechnen!*

Joachim

Die Universität Bordeaux

forschte in Berlin, Duisburg und Wilhelmsburg. Sie befragte türkische Jugendliche zu ihrer Lebenssituation. Die Interviewerinnen waren von der Offenheit der jungen Menschen angetan und von der Sauberkeit in den Jugendtreffs. Dass die Einrichtungen derart stark genutzt werden, überraschte sie. So etwas kannten sie aus Frankreich nicht.

Dass das Thema „Jugendgewalt“ in Wilhelmsburg nur eine untergeordnete Rolle spielt, wollten sie nicht glauben. Dass es in Wilhelmsburg starke und einflussreiche Moscheevereine gibt, fanden sie problematisch. Gespannt sind wir nun auf ihren Abschlussbericht.



Wilhelmsburger Wortwert

Das Schreibbüro in Wilhelmsburg

Briefe, Lebensläufe, Bewerbungen
Textkorrektur, Textlektorat
Vorbereitende Buchhaltung
Kopien (s/w und Farbe)
Spezialitäten auf Nachfrage

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Mi 12 - 18 Uhr, Do 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwert.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE

KODROBS

WILHELMSBURG/SÜDELFELDE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück

Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Streettalk

wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Ein Jahr auf dem Kiekeberg

VESKU, der Verein für Sprache und Kultur e.V., startet eine neue Veranstaltungsreihe mit integriertem Sprachförderprogramm für Kinder von 3 bis 6 Jahren und ihre Eltern. Wir fahren zum Freilichtmuseum am Kiekeberg, erkunden das Museum, besuchen die Bauernhoftiere, probieren alte Bauernhof- und Handwerksarbeiten aus, toben uns auf dem großen Gelände aus und schauen ein Bilderbuch an.

Über das Jahr verteilt sind acht Ausflüge geplant. Jeweils passend zur Jahreszeit singen wir auch gemeinsam Kinder- und Volkslieder aus Deutschland und von anderswo.



Foto: VESKU

Der nächste Ausflug ist am **Sonntag, 25.3.**, hoffentlich bei Frühlingswetter. Treffpunkte sind um 9.15 am S-Bahnhof Wilhelmsburg und um 10 Uhr am Haupteingang des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

Kosten: HVV-Karte und 6 € Museumseintritt für Erwachsene; für Kinder bis 16 Jahren ist der Eintritt frei.

Weitere geplante Termine im Jahr 2007 zum Vormerken: 15.4., 6.5., 10.6., 19.8., 30.9., 28.10. und 11.11.

Infos bei Angela Wolf
☎ 22 60 64 58 (19 - 21⁰⁰)
www.vesku.de
✉ sprache@vesku.de

TigerKids Neues Projekt für mehr Bewegung und Ernährung im Kindergarten

AOK Rheinland/HH. Die spielerische Förderung einer gesunden Ernährung und Bewegung im Kindergarten ist das Ziel des neuen Präventionsprojekts „TigerKids – Kindergarten aktiv“, das von der Stiftung Kindergesundheit entwickelt wurde und jetzt von der AOK auch in Hamburg umgesetzt wird.

Übergewicht bei Kindern wird in Deutschland zunehmend ein Problem. Die Zahl übergewichtiger Kinder hat sich in den letzten 15 Jahren nahezu verdoppelt. Dabei wird der Grundstein für Übergewicht bereits im Kindergartenalter gelegt. „Deshalb bietet der Kindergarten die

ideale Möglichkeit, früh auf eine gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung hinzuwirken und dabei Kinder und Familien aus allen sozialen Schichten zu erreichen“, so unsere Ernährungsberaterin Katharina Titzck. „TigerKids“ unterstützt die ErzieherInnen bei dieser Aufgabe und wendet sich gleichzeitig an die Kinder und ihre Eltern.

Das Projekt lässt sich, wie Erfahrungen aus bayerischen Kindergärten zeigen, gut in den Kindergartenalltag integrieren. Erste Evaluationsergebnisse belegen die günstigen Effekte auf das Ernährungsverhalten der Kinder.

Die AOK Rheinland/Hamburg beteiligt sich deshalb an „TigerKids“ im Rahmen der Kampagne „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ auf breiter Front.

Kindergärten und Kitas, die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreuen, können sich noch bis zum 5. April 2007 bei der AOK in Hamburg um die Teilnahme bewerben. 20 Einrichtungen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet sollen dann am Projekt „TigerKids“ teilnehmen können.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen gibt es bei der AOK Ernährungsberatung unter ☎ 2023-1516. Infos auch im Internet unter www.tigerkids.net.

SAGA Girls-Süd-Cup 2007 für B-Juniorinnen

Cordula Naujoks (1. FFC Wilhelmsburg) „Die Zukunft des Fußballs ist weiblich“ sagt FIFA-Präsident Sepp Blatter. Dass die Mädchen aus Norddeutschland diese aktiv mitgestalten, zeigten sie am 11.3. beim SAGA Girls-Süd-Cup 2007 für B-Juniorinnen auf der Elbinsel. 14 Mädchenteams aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein waren der Einladung des 1. FFC Wilhelmsburg und ESV Einigkeit, die dieses Turnier gemeinsam ausrichteten, gefolgt.

In seinem Grußwort betonte Dittmar Loose, der Wilhelmsburger SAGA-Geschäftsstellenleiter, dass SAGA GWG gezielt Sport und Freizeitangebote in den Hamburger Quartieren fördert und sich daher für die Austragung eines solchen Mädchenturniers engagiert.

Ganz im Sinne der Bewerbung des DFB um die Ausrichtung der Frauen Fußball-WM 2011 in Deutschland gab es 51 attraktive und hochklassige Spiele, bei denen 128 Tore erzielt wurden. Diese waren eine gute Werbung für den boomenden Mädchenfußball.

Die beiden spielstärksten Mannschaften kamen aus Hamburg und Niedersachsen. Der Bramfelder SV (HfV) setzte sich in seiner Vorrundengruppe A souverän mit 16 Punkten vor Mitgasstgeber ESV Einigkeit (HfV) durch. Der TSV Immenbeck 1 (NFV) gewann mit einer spielerisch starken Leistung die Vorrundengruppe B mit 15 Punkten vor dem FC St. Georg Horn (HfV). In den Halbfinals setzte sich der Bramfelder SV mit 4:0 gegen den FC St. Georg Horn und der TSV Immenbeck 1 mit 4:1 gegen den ESV Einigkeit durch.

Im Spiel um Platz 3 siegte der FC St. Georg Horn mit einem 2:1 über den ESV Einigkeit.

Der Sieg war heiß umkämpft. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1. So musste das Siebenmeterschießen entscheiden. Dies entschied am Ende der mit mehreren Auswahlspielerinnen angetretene Bramfelder SV mit 5:4 zu seinen Gunsten. Das Zweitplatzierte Team des TSV Immenbeck 1 durfte aber zu recht stolz auf seine Leistung sein, es bot Mädchenfußball vom Feinsten und es stellte die jüngste Turnierrmannschaft (Spielerinnen der Jahrgänge 92/93).



Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Kindertreff mit erweitertem Angebot

Viel Platz zum Toben, aber auch für Hausaufgaben und zum gemeinsamen Mittagessen. Das bietet der Kindertreff im Karl-Arnold-Ring 51. Das bisherige Kinderbistro hat seit Anfang Februar auch ein pädagogisches Angebot. Verantwortlich ist nun die Stiftung Mittagskinder, die die Einrichtung mit privaten Geldern finanziert und betreibt.

„Unser Angebot richtet sich an Kinder zwischen fünf und elf Jahren“, erklärt Leiterin Ellen Katzmann. Die Pädagogin ist zusammen mit zwei Kolleginnen von Montag bis Freitag vor Ort. „Die Kinder



Gemeinsam kochen: Sozialpädagogin Anna Kim bereitet mit den Kindern die Pizza vor

kommen nach der Schule zu uns und erhalten ein gesundes, leckeres Mittagessen.“ Dreimal pro Woche wird nun auch gemeinsam gekocht. Die Kinder können mit anpacken, zum Beispiel Broccoli und Champignons für die Pizza schneiden. An den anderen Tagen wird das Essen weiterhin vom benachbarten Laurens-Janssen-Haus geliefert.

Nicht nur das Konzept, auch die Räumlichkeiten wurden erweitert. Dazugekommen sind die Räume des Bewohnertreffs, der in den Dahlgrünring 1 umgezogen ist. Ein Toberaum, an dessen Decke wahlweise eine Kletterröhre oder ein Schwungtuch aufgehängt werden können, und ein

Ruheraum mit dicken Kissen sorgen nun für Abwechslung. Im Eingangsbereich gibt es eine kleine Kletterwand.

Zum Angebot gehört jetzt auch Schularbeiten-Hilfe und sozialpädagogische Betreuung bis 18.30 Uhr. Katzmann: „Die Kinder sollen hier einen Ort finden, an dem sie sich wohlfühlen, Geborgenheit finden und gefördert werden.“ Zirka 30 Kinder kommen jeden Nachmittag, alle Angebote sind kostenlos. „Die ersten Wochen haben gezeigt, dass dieses Angebot sehr gut angenommen wird. Täglich kommen neue Kinder und möchten den Kindertreff kennenlernen“, freut sich die Leiterin.



Klettern schult die motorischen Fähigkeiten

Stübi-Fest 2007 ganz groß

Das Straßenfest im Stübenhofer Weg soll in diesem Jahr besonders groß gefeiert werden. Die Organisatoren suchen noch Vereine, Einrichtungen oder Gruppen, die sich beim Stübi-Fest am 3. Juni etwa mit einem Infostand oder Spielangebot beteiligen wollen. Bitte beim Freizeithaus, Barbara Kopf, unter Tel. 750 73 53 melden!

Frauenfußball im Erlerring

Mit einem Stadtteilbüro ist der Frauenfußball-Club „1. FFC Wilhelmsburg“ jetzt im Erlerring 9 präsent. Der Verein hat sich im Herbst 2006 gegründet und will den Fußballsport für Mädchen und Frauen auf der Elbinsel fördern. Ab Sommer sollen regelmäßige Trainingszeiten angeboten und ein erstes Team zum Spielbetrieb angemeldet werden. Derzeit veranstaltet der FFC gemeinsam mit dem ESV Einigkeit zwei Turniere für norddeutsche Mädchenteams. „In Wilhelmsburg spielen nur zirka 100 Mädchen in

Vereinen organisiert Fußball. Im neuen Verein wollen wir langfristig die in Wilhelmsburg vorhandenen Ressourcen im Frauen- und Mädchenfußball bündeln“, erklärt die Vorsitzende Cordula Naujoks. Eine Zusammenarbeit mit dem benachbarten Mädchentreff kann sie sich sehr gut vorstellen.

Sprechzeiten: montags 19–21 Uhr, mittwochs 9–11.30 Uhr, Erlerring 9, Tel. 768 59 40

Turnier für C-Juniorinnen: 18. März, ab 9.30 Uhr, Dratelstraße

Wandbild mit Kirchdorfer Motiven

Zehn Wochen Arbeit, drei ausführende Künstler, Entwürfe, die mit den Mietern diskutiert wurden. In einer großen Gemeinschaftsaktion ist im Erlerring 6/7 ein siebenteiliges Wandbild entstanden. Die Entwürfe für das Kirchdorf-Panorama stammen von der Malerin Marija Vassiljevic. „Wir leben auf einer Insel und fühlen uns mit der Elbe und Hamburg verbunden“, erklärt die Kirchdorf-Südlerin ihr Bildkonzept. Sie hat zahlreiche Anregungen der Hausbewohner aufgenommen, zum Beispiel den Michel oder die Fußball spielenden



Künstlerin Marija Vassiljevic (l.) und Mieterin Jeanette Hagemann-Kluth sind zufrieden mit dem Wandbild

Kinder. Die Idee, den Hauseingang zu verschönern, kam aus der Mieterschaft selbst. Die SAGA unterstützte die Aktion finanziell. ProQuartier übernahm die Projektkoordination. Angefertigt haben die Malerei dann die Künstler DenKa, Distefano und Kim Caspary.

Süd-Kultur geht in die zweite Runde

Ab Frühjahr 2007 setzt die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd ihre Veranstaltungsreihe Süd-Kultur fort. Für den April ist eine musikalische Auftaktveranstaltung geplant. Im Sommer folgt unter anderem eine Ferienaktion für Kinder und eine Beteiligung am Stübi-Fest. „Wir setzen bei der Süd-Kultur auf die Zusammenarbeit mit den bestehenden Einrichtungen im Stadtteil. Gemeinsam wollen wir kulturelle Veranstaltungen auf die Beine stellen, die ohne unsere Unterstützung nicht möglich wären“, erklärt Holger Rullmann von der GWG.



Süd-Balkon: Am 10. Mai gibt es wieder gesponserte Balkonblumen auf dem Marktplatz

Die Süd-Kultur wird finanziert von den Wohnungsunternehmen Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, Bauverein der Elbgemeinden, Bauverein Reiherstieg, Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft sowie SAGA und GWG.

Einsparungen bei der offenen Jugendarbeit

Ab sofort müssen der Bauspielplatz am Galgenbrack und das Jugendzentrum in Kirchdorf-Süd mit weniger Geld auskommen. Grund sind Kürzungen im Bereich Wilhelmsburg, die der Jugendhilfeausschuss Harburg für das bereits laufende Jahr beschlossen hat. Beide Einrichtungen sind dabei, ihre offenen Angebote für Kinder beziehungsweise Jugendliche neu zu planen.

Beim Bauspielplatz muss eine der beiden Personalstellen für den offenen Nachmittagsbetrieb zum 30. Juni gestrichen werden. „Anders lassen sich die 38.000 Euro nicht einsparen“, so Mitarbeiter Thorsten Zeidler. „Das heißt weniger Ferienprogramm und eingeschränkte Öffnung in Urlaubszeiten.“ Bei Einsparungen von 60.000 Euro sind auch im Jugendzentrum Kündigungen sicher. „Wir arbeiten an einem Konzept, mit dem wir unser Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche aufrechterhalten können“, erklärt Leiterin Susann Ramelow.

Nach den Sommerferien 2007 wird es noch aus einem anderen Grund große Umwälzungen im Bereich der Jugendarbeit in Kirchdorf-Süd geben. Sowohl die Grundschule an der Burgweide als auch die Schule Stübenhofer Weg werden dann Ihre Schüler als Ganztagschule bis 16 Uhr betreuen. Nachmittagsangebote

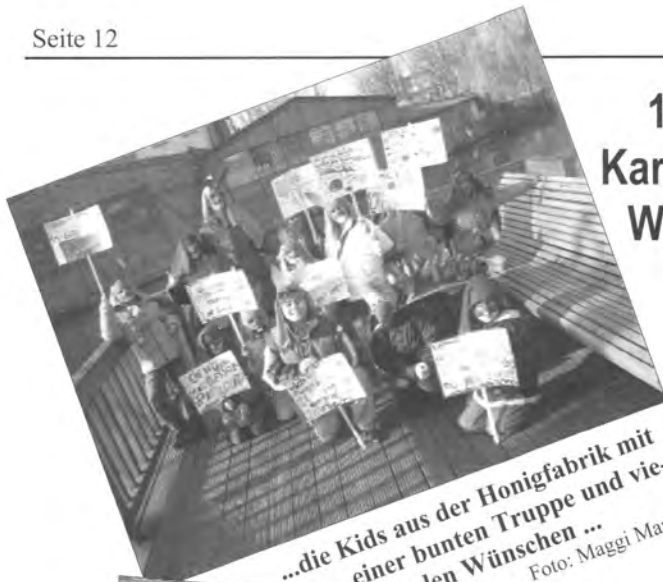


Freizeitspaß: Thorsten Zeidler betreut die Kinder auf dem Bauspielplatz

der sozialen Einrichtungen müssen sich auf die verlängerte Schulzeit einstellen. Außer einer Konzentration der offenen Angebote auf die Zeit nach 16 Uhr kommt eine Zusammenarbeit mit den Schulen in Frage. Die könnten beispielsweise ihre Bewegungsangebote am Nachmittag auf den Bauspielplatz verlegen.

Impressum Der Sud-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.

Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Maurienstraße 15, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97 - 46, Fax - 05
Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler, Ruhkieck (ProQuartier) / Gestaltung: Wehrmann (bfö) / Fotos: bfö, ProQuartier, SAGA



...die Kids aus der Honigfabrik mit einer bunten Truppe und vielen Wünschen ...
Foto: Maggi Markert

18. Februar: Karnevalsdemo in Wilhelmsburg ...

... und viele machten mit ...



... die Arbeitslosen-Initiative in Vertretung für die Bildungs-Offensive ...
Foto: Maggi Markert



... auf dem Stübenplatz wurde schon mal die erste Mautstelle für die Hafenuerspange eingerichtet ...

Foto: Astrid Dahaba



... und WIR servierten die Schlagzeilen von morgen!
Foto: Maggi Markert



... die „Zornigen Gartenzwerge“ freuten sich auf IGA, IBA und Hafenuerspange ...
Foto: Astrid Dahaba

NEU **JETZ AUCH FREITAGS!**

Freitag 8.30 - 17.30 Berta-Kröger-Platz	Mittwoch 7.00 - 13.00 Stübenmarkt
--	--

Bio-Milchprodukte über 70 Sorten internationaler Bio-Käse

Demeter-Brot von Bahde

BiodelikatEssen

Bernhard Kaufmann 0151-12 71 74 57
Ilenbrook 24 · 21107 Hamburg

ROSWITHA STEIN

- Illustrationen und Anzeigen
- Geschäftspapiere und Logos
- Flyer, Plakate, Postkarten

www.roswithastein.de · Fon 753 29 63

Firma Horst Busch Planung, Personal & Technik GmbH & Co. KG:

Gebäude-Energie-Beratung

Ressourcen schonen, Kosten sparen

at. Der globale Energieverbrauch wächst mit zunehmender Tendenz. Die Folgen eines Klimawandels sind bereits spürbar, und die Energie-Ressourcen schrumpfen bei stetig wachsenden Kosten.

Ein enormes Einsparpotential besteht bei unseren Gebäuden. Sie machen 40 % des Energieverbrauchs aus. Besonders bei Altbauten können die Energiekosten stark gesenkt werden. Anders als bei Autos oder Haushaltsgeräten wissen Käufer oder Mieter von Immobilien nur wenig über deren Energiebedarf.

Mit der Energie-Einsparverordnung (EnEV) setzt die Bundesregierung konsequent die EU-Richtlinie zur "Gesamtenergieeffizienz in Gebäuden" um. Die Richtlinie fordert für Wohngebäude und Nichtwohngebäude eine ganzheitliche Beurteilung der Energie-Effizienz unter Einbeziehung von Gebäudebestand (Konstruktion/Dämmung), Anlagentechnik (Heizung, Klima, Lüftung), Beleuchtungstechnik und anderen Verbrauchern.

Herr Pelka von der Firma Horst Busch Planung, Personal & Technik, zertifizierter Energieberater und Thermograf, berät in allen Fragen der energetischen Gebäudemodernisierung. Dabei wird für die Ist-Analyse modernste Technik benutzt. Thermografie-Bilder, aufgenommen mit einer Wärmebildkamera, zeigen schnell und präzise auch schwer auszumachende Energie-Lecks.

Nach eingehender Analyse wird eine detaillierte Energie-Bewertung der Immobilie gefertigt, der Energieverbrauch dokumentiert, bestehende Schwachstellen aufgezeigt und Hinweise für sinnvolle Sanierungsmaßnahmen gegeben. Alle Ergebnisse werden abschließend übersichtlich im Energiepass dokumentiert. So ermöglichen individuelle Referenz- und Vergleichskennwerte dem Vermieter, Mieter oder Käufer einer Immobilie objektiv die Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes.

Durch die Novellierung der EnEV wird der Energiebedarfsausweis bei Verkauf oder Vermietung von Wohngebäuden, die vor 1965 errichtet wurden, voraussichtlich vom 1. Januar 2008 an Pflicht. Für alle anderen Wohngebäude soll die Verfügung ab dem 1. Juli 2008 wirksam werden. Für Nichtwohngebäude wie Bürogebäude, Schulen etc. wird als Stichtag der 1. Januar 2009 genannt. Mit dem Energiepass, der die tatsächliche energetische Effizienz angibt, wird das Objekt für jeden Nutzer transparent und bewertbar. Darüber hinaus bietet der Pass die Möglichkeit, Objekte nicht nur bundesweit, sondern auch europaweit neutral zu vergleichen.

Wer sich für diese neue und innovative Dienstleistung interessiert, sollte die Firma Horst Busch Planung, Personal und Technik anrufen; der Gebäude-Energie-Berater wird sich dann zur Abstimmung eines Beratungstermins melden.

Horst Busch Planung, Personal & Technik GmbH & Co. KG

König-Georg-Stieg 4, 21107 HH.

☎ 75 15 20, Fax 75 60 62 73

✉ info@horst-busch-planung.de / www.horst-busch-planung.de

Arbeitnehmerüberlassung von Elektrofachkräften
Gebäude-Energie-Beratung (Energiepass nach EnEV)
Planung von Elektroanlagen für Industrie und Gewerbe
Thermografie in Elektroanlagen und Gebäuden



Unsere aktuellen Stellenangebote
finden Sie unter:

www.horst-busch-planung.de

König-Georg-Stieg 4
21107 Hamburg

Tel. 040/ 75 15 20
Fax 040/ 75 60 62 73
info@horst-busch-planung.de

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kautions: 3 NKM, Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

!!Gewinnen Sie 5 Energiepässe!!

Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit Name, Anschrift und Telefonnummer sowie Ihres Haus-/Wohnungstypes an
Fa. Horst Busch
Planung, Personal & Technik
GmbH & Co. KG
e-mail:
info@horst-busch-planung.de

Einsendeschluss ist der 30.04.2007.
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die „Old Lady“ ist wieder daheim

Mitglieder und Helfer gesucht



Die MS Bleichen alias Old Lady im Hansahafen.

Foto:
Karl-Heinz Lutz

MG. Das neben der „RICKMER RICKMERS“ und der „CAP SAN DIEGO“ drittgrößte Hamburger Museumsschiff - der Stückgutfrachter „OLD LADY“ - lief am 30. Januar 2007 mittags in seinen alten Heimathafen ein. Viele Barkassen und ein Feuerlöschboot fuhren der „alten Dame“ entgegen und begrüßten sie in Höhe Teufelsbrück. Aber dann machte die „OLD LADY“ ihrem Namen keine Ehre, sondern raste wie ein Windhund bis zum Hansahafen, so dass einige Barkassen Schwierigkeiten hatten zu folgen, und die vielen Hobbyfotografen mussten sich festhalten, um schöne Bilder zu schießen. Aber vor dem Hansahafen stoppte das Schiff, drehte sich noch einmal in voller Pracht für die Zuschauer und legte mit Schlepperhilfe an ihrem Liegeplatz vor der Museumsmeile der 50er-Schuppen an.

Als Stückgutfrachter „BLEICHEN“ wurde das Schiff 1958 in Rendsburg gebaut; 2006 gelang es der Stiftung Hamburg Maritim, das fast original erhaltene Schiff mit den eindrucksvollen Ladebäumen zu kaufen und so vor der Verschrottung zu retten. Es passt wunderbar in den Hansahafen neben die Museumsschiffe, die restaurierten alten Kräne und Eisenbahnwaggons. Dieses Museum, das von der Veddel mit einem Bus oder einem halbstündigen Spaziergang erreichbar ist, hat nun eine weitere Attraktion. Zum Hafengeburtstag im Mai kann die „alte Dame“ das erste Mal besichtigt werden, aber dann heißt sie wieder „BLEICHEN“.

Gegründet wurde ein Verein „Freunde des Stückgutfrachters MS Bleichen“, der gerne noch weitere Mitglieder aufnimmt. Er soll den Schiffsbetrieb und die Besichtigungen organisieren sowie die laufende Instandhaltung durchführen. Der Jahresbeitrag beträgt 60 €. Weitere Mitglieder sind sehr willkommen, insbesondere natürlich ehemalige Fahrensleute, Schiffsmaschinisten oder Schiffselektriker. Für die Restaurierung werden jedoch auch Handwerker gesucht – beispielsweise aus den Bereichen Schiffbau, Tischlerei, Taklerei – die Lust haben, sich auf der BLEICHEN zu engagieren. Interessenten für den neuen Verein melden sich bitte bei der

Stiftung Hamburg Maritim

☎ 78 10 48 48

✉ info@stiftung-hamburg-maritim.de

Wohnen am Wasser: Schipperort

Erwin Wolgast (Schipperort 7 GbR). Schipperort - der Name ist Programm. Er steht für Wohnen am Wasser. Ausgewählt haben wir Wilhelmsburg - dort, idyllisch gelegen am Ernst-August-Kanal, wollen wir bauen.

Gedacht ist an eine Wohneinheit von 20 Einheiten, größtenteils genossenschaftlich, aber auch ein Teil als Eigentum. Teilen werden wir uns das Grundstück - knapp 6.000 qm - mit zwei anderen Baugemeinschaften.

Wir rechnen mit einer Miete von 5,60 bis 8,90 €/qm - je nach den individuellen Fördervoraussetzungen.

Jeden ersten Montag im Monat gibt es um 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg ein Treffen für Interessenten!

Infos:

Erwin Wolgast

www.schipperort.de

✉ info@schipperort.de

☎ 399 090 96

Wolle Wolle Wolle und noch mehr Wolle

UFA „Es kann gar nicht genug Wolle werden“, findet Inge Brömmer, die zwar nicht stricken, aber gut organisieren kann. „Unser Handarbeitskreis strickt für Frühchen. Für solche kleinen Menschenkinder, die zu früh auf die Welt kommen, gibt es nämlich keine Babykleidung“. Inge Brömmer hat schon wiederholt stauend vor den kleinen gestrickten Jäckchen und Strampelhosen gestanden. „Sehr weich und warm muss die Wolle sein“, weiß sie und erklärt weiter: „Aber die Frauen im Handarbeitskreis freuen sich über jede Art von Wolle“. Aus dem Verkauf von selbst gestrickten Socken, Schals und Handschuhen, die auch gestrickt werden, wird nämlich die besondere Wolle für die Babysachen gekauft. Strümpfe können die Frauen z. B. gar nicht genug stricken, da finden sich immer Abnehmer, die gern etwas Warmes an den Füßen tragen. Doch wenn sie die Wolle dafür kaufen müssen, geht die Rechnung nicht mehr auf.

Wer also noch Wollreste hat, keine Verwendung mehr dafür findet und sie gern einem guten Zweck zur Verfügung stellen möchte, sollte sich an Inge Brömmer wenden, ☎ 753 32 46. Sie organisiert dann die Abholung. „Das ist mein Beitrag für die Frühchen“, sagt die aktive Seniorin. Jede Menge, jede Farbe und jede Wollart ist erwünscht.

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



27. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf am 15. April

SV Wilhelmsburg von 1888 e.V. Unser Verein veranstaltet am Sonntag, d. 15. April 2007, den 27. Internationalen Wilhelmsburger Insellauf. Dieser traditionelle Volkslauf ist ein Vorbereitungslauf zum 22. Conergy-Marathon Hamburg, der am 29. April stattfindet.

Die Strecke im Wilhelmsburger Osten führt an vielen Sehenswürdigkeiten unserer schönen Elbinsel vorbei. Starts gibt es für Wandern über 5 und 10 km ab 8 Uhr, Walking über 5, 10 und 20 km um 8.30 Uhr sowie für Läufer über 5 km (8.45 Uhr), 10 km (9.45 Uhr) und 20 km (9.35 Uhr).

Die Jugend startet beim Schnupperlauf über 1200 m im Stadion Dratelnstraße um 9.50 Uhr.

Der Wanderpokal für das zahlenmäßig stärkste Team wird von der Schule Stübchenhofer Weg verteidigt. Ein Motiv der Personenzuglokomotive der Preußischen Staatsbahnen (Gattung P 8 von 1906) setzt die Serie unserer beliebten Medaillen fort.

Das im Berufsschulzentrum (G 17) untergebrachte Wettkampfbüro wird ab 7 Uhr geöffnet sein. Anmeldeschluss ist am Veranstaltungstag um 8.30 Uhr. Sie können sich jetzt bereits anmelden bei

Herbert Andresen
Wacholderweg 28 a
21244 Buchholz / Nordheide
☎ 04181-38298
FAX 04181-350 945
✉ wacholderdrossel@gmx.de

oder bei

Reiner Sengstake
Koralluring 10, 21109 HH
☎ 754 11 19
oder 0176 515 69 096
✉ ReinSeng@freenet.de

Turn-Club Wilhelmsburg
von 1909 e.V.:

Damengymnastik - Wilhelmsburgs Frauen bewegen sich

TCW. Unter dieser Überschrift sind die sportlichen Aktivitäten von mehr als 100 Frauen zu sehen, die sich – teilweise seit Jahrzehnten – von montags bis donnerstags in 6 Gruppen im Turn-Club Wilhelmsburg bewegen. Für Damen jeden Alters hält der Verein entsprechende Bewegungsangebote bereit - z.B. in der Fitness-Gymnastikgruppe (Foto oben).

Auch im fortgeschrittenen Alter tut Bewegung not. Eine altersgerechte Belastung des Herzens und der Lunge tragen dazu bei, Kraft und Ausdauer und damit Lebensqualität sowie Wohlbefinden zu erhalten. Vorbeugen ist bekanntlich immer noch die beste Medizin.



Nicht vergessen werden sollten die sozialen Kontakte, die in den einzelnen Gruppen geknüpft werden. Und in der Gruppe, das zeigen die Erfahrungen, macht sportliche Bewegung auch noch Spaß und schafft Gemeinsamkeiten - zum Beispiel beim Faschingsturnen (Foto links).

Wichtig ist uns der Hinweis, dass die Übungsleiter des Turn-Club Wilhelmsburg Lizenzen erworben haben, die sie befähigen, Sport mit Damen jeden Alters zu betreiben.

Wer sich für die Bewegungsangebote unseres Vereins interessiert, kann sich bei der Geschäftsstelle des Vereins unter ☎ **753 58 81** zu den Geschäftszeiten (mo, 9-12 Uhr, u. di., 17-18 Uhr) oder im Internet unter www.turn-club-wilhelmsburg informieren. Außerhalb der Geschäftszeiten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung.

Übrigens ist selbstverständlich ein mehrmaliges Probetraining möglich. Wer möchte, kann sich auch mehrmals sportlich in der Woche betätigen und das alles zum geringen Mitgliedsbeitrag von nur 13,50 € pro Monat.

Wie heißt doch der Slogan des Hamburger Sportbundes:

Sport tut Frauen gut – Frauen tun dem Sport gut.

Und unser Motto lautet: **Probieren geht über Studieren.**

Also einfach einmal in einer oder auch mehreren Gruppe(n) unseres Vereins vorbeischaun (- als Sportbekleidung reichen ein T-Shirt, eine Jogginghose und Sportschuhe -) und mitmachen! Hier sind die Übungszeiten:

Gruppe A	Mo., 19.30-21 Uhr,	Sporthalle Georg-Wilhelm-Str.
Gruppe C	Mi., 19.30-20.45 Uhr,	Sporthalle Rotenhäuser Damm 45
Gruppe B	Do., 16-17.30 Uhr,	Sporthalle Rotenhäuserstr. 67
Gruppe D	Do., 19.30-21 Uhr,	Sporthalle Rotenhäuserstr. 67
Molligengymnastik: Infos bei der Geschäftsstelle		
Fitness-Gymnastik	Mi., 19-20.30	Sporthalle Rotenhäuserstr. 67

Design hp

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: <http://www.heimo.de>

ANETTE GÜNTHER Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Menschenwohnen oder Wasserbecken- gebuddel?

sic. Eine Rede zum Thema IBA/IGS auf den CHANCEN-Seiten? Warum? Weil es bei dem Thema genau um die Frage geht, ob IBA und IGS tatsächlich eine Chance für die Menschen im Stadtteil sind.

IBA - Internationale Bauausstellung. Das heißt eigentlich: Architektur! Bauen für Menschen! Gebäude und Flächen, die die Entfaltung menschlichen Lebens geradezu begrüßen. Gelandet aber sind wir bei Logistikflächengestaltung, aufgeständerten Autobahnen und besseren Wasserbeckengebuddel.

Eine Bauausstellung in Sachen Menschenwohnen. Das soll es sein. Vergesst die Gewerbeträume der Handelskammer! Reden wir über Häuser für menschliche Benutzer! Denn darin liegt die Chance der IBA: Endlich anfangen mit der Schaffung eines Wohn- und Lebensumfelds nach menschlichem Maß.

Nie wieder bauherrlichem Machbarkeitswahn geschuldete Architekturverbrechen, sondern Häuser zum Darinsein, -lernen und -wohnen, zum genüsslichen Herausschauen. Mit Räumen, die klaglos in sich leben lassen – Schimpfen, Schreien, Rennen, Lachen, Kinderkriegen, Möbelrücken, Blumen auf Balkons pflanzen; das Grundrecht auf Wohnen für Jedermann, die Ärmsten sollen die schönsten Wohnungen bekommen. Höfe zum Spielen und Bandenbilden, Straßen zum Einkäufeschleppen, Kinderwagenschieben, Fahrradfahrenlernen, Plätze zum Streiten, Tratschen, zum Sichverlieben und Sichtrennen.

Die menschlichen Ansprüche an den Raum sind einfach: Der Mensch will dort sein können, mit allem, was so zu ihm dazu gehört. Aber die, die bauen lassen – und leider auch die, die bauen – mit ihren Glas- und Stahlkühltruhen, ihren Machtdemonstrationen in den höchsten Höhen und tiefsten Tiefen, dem exaltierten Gestaltungsdrang, der immer nur Ausbaggern und Aufgraben, Aufstocken und Wegreißen kennt – die bauen gar nicht für Menschen, die bauen nur für sich selbst.

Ich bin mir nicht sicher, wie ich mit diesen Bauherren zu einem *Miteinander* kommen soll – dennoch: das Bild und der Wunsch in der Rede von Hans-Jürgen Maas sind erstmal gut.

Im Gegensatz vereint

WIR dokumentieren hier die Rede des Sprechers des IBA-IGS-Bürgerbeteiligungsgremiums*, gehalten beim 1. IBA-Bürgerdialog*.

Von Hans-Jürgen Maas

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

man hat mich gebeten, hier für das IBA-Gremium zu sprechen, das auf den sperrigen Namen IBA-IGS-Bürgerbeteiligungsgremium hört. Ich bedanke mich für die Einladung!

Das Gremium ist quasi die Fortsetzung der Zukunftskonferenz mit anderen Mitteln. Die wichtigsten Forderungen der Zuko waren:

- Die Entwicklung hin zu einer vitalen, grünen, lebenswerten Insel, deren Ufer für die Öffentlichkeit zugänglich sind.
- Langfristig angelegte Flächenpolitik, kein flächenverbrauchendes Logistikgewerbe, Flächen durch den Einsatz moderner Technologien zurückgewinnen. Sanierung vor Neuerschließung.
- Verlegung des Verkehrs von der Wilhelmsburger Reichsstraße an die Bahn, Entwicklung der Wilhelmsburger Mitte. Keine Hafenuferspanne!

Ähnlich wie die Zuko hat das IBA-Beteiligungs-Gremium das Recht, Experten aus der Verwaltung einzuladen und zu befragen. Es kann darüber hinaus gutachterliche Stellungnahmen einholen, und es verfügt über einen Etat von 10.000 €, die wir in Absprache mit der IBA-GmbH für diese Zwecke und für Öffentlichkeitsarbeit ausgeben können. Ferner hat das Gremium das Recht, **Anträge** an die Ortsausschüsse, die Bezirksversammlungen und an die Bürgerschaft zu stellen. Das ist bemerkenswert!

Denn was in Wilhelmsburg passiert oder passieren könnte, - wenn man uns denn lässt - das ist durchaus nicht allen Abgeordneten in Hamburg oder Harburg klar, sonst sähen vermutlich einige Entscheidungen der letzten Zeit etwas anders aus. Wenn gute Argumente in dieser Stadt zählen - und dafür spricht aus meiner Sicht Einiges - dann können wir mit diesem Instrument viel erreichen.

Über die inhaltliche Arbeit gibt es noch nicht viel zu berichten. Das Gremium hat erst dreimal getagt, es hat sich konstituiert, hat eine Geschäftsordnung beschlossen, hat die Zusammenarbeit mit den Stadtteilbeiräten und den Sanierungsbeiräten beschlossen; was zunächst so aussieht, sich gegenseitig zu informieren und die Protokolle auszutauschen. Das Gremium - in dem auch etliche Nicht-Wilhelmsburger vertreten sind - hat sich bislang hauptsächlich informiert. [...]

Auf der letzten Sitzung wurde beschlossen, eine Liste aller Projekte zu erstellen, in der nicht nur die offiziellen IBA- und IGS-Projekte erfasst werden, sondern auch solche Projekte, die keine IBA- oder IGS-Projekte sind, die aber Auswirkungen auf die IBA/IGS haben werden. Als prominente Beispiele fallen mir die „Hafenuferspanne“ und der Bebauungsplan WB 86 (Spülfeld Obergeorgswerder) ein. Wenn diese Liste [...] fertig ist, wird das Gremium ein vorläufiges Meinungsbild zu den einzelnen Projekten erstellen, um einen Überblick zu gewinnen: was ist strittig, was ist wichtig, wo wollen wir uns einmischen, und in welcher zeitlichen Reihenfolge wollen wir die Arbeit anpacken? Diese Liste ist nicht abgeschlossen, sie kann jederzeit ergänzt werden. Auch wollen wir regelmäßige Ortsbegehungen machen, die auch den Sinn haben, dass wir uns gegenseitig kennen lernen.

Das ist in groben Zügen der Stand der Dinge. Wir sind also noch ganz am Anfang, aber uns ist klar, dass wir nicht sehr viel Zeit haben. Was 2013 stehen

Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks. Sponsoren sind herzlich willkommen!
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. **Grafik & Layout:** Norma Thierfelder.

CHANCEN

soll, das muss dieses Jahr entschieden werden, spätestens aber im Frühjahr 2008. Weil ich Ihnen also NICHT sagen kann, wie das Gremium über einzelne Projekte denkt und bevor ich mich jetzt auf dünnes Eis begeben, schwenke ich lieber auf ein betont harmloses Thema über: die Kunst.

An diesem Denkmal kommt man vorbei, wenn man mit der S-Bahn von der Elbinsel zum Hauptbahnhof fährt. Es steht an der Ecke Nagelsweg/Nordkanalstraße vor der Konzernzentrale der HELM AG. Die Bronzeplastik wurde im Jahr 2000 von Leo Wirth geschaffen. Man sieht

das Ziehen und das Zerrren. Man fühlt die Spannung in den Körpern, man ahnt die unbequeme Lage. Zunächst nehmen die Beteiligten eine

gegenseitliche Position ein, sind aber durch ein gemeinsames Band miteinander verbunden. Dieses Bild soll das

Verhältnis zwischen der Helm AG und ihren Kunden symbolisieren.

Ich finde, es lässt sich ohne weiteres auf das Verhältnis zwischen Wilhelmsburger Bürgerbewegung und Senat übertragen. Diese Kombination aus Gegensatz und Gemeinsamkeit bewirkt Erstaunliches, denn beide Beteiligten stoßen so zu einer neuen, ungeahnten Dimension vor. Auf dem Bild erklimmen die scheinbaren Gegner gemeinsam luftige Höhe. Eine Höhe, die jeder für sich allein unmöglich hätte erreichen können!

Was lernen wir daraus? Dass unser gemeinsames Verhältnis, hier das Verhältnis von Bürgerbewegung und Senat, von Spannung gekennzeichnet ist. Und dass das gar nicht weiter schlimm ist. Im Gegenteil: es ist die Grundlage des Erfolgs! [...] Es kann dem einen nicht daran gelegen sein, die Überhand über den anderen zu gewinnen, wollen sie nicht beide abstürzen. Diese beiden müssen miteinander klar kommen, es kann - bei klarem Verstand - keinem der beiden einfallen, den Partner zu Fall bringen zu wollen.

Die beiden [...] machen es richtig! Sie begeben sich in eine Querdenker-Position und erreichen damit Ungeahntes! Das Brett, das die beiden Partner trennt, das aber zugleich ihre gemeinsame Basis bildet, auf der sie - jeder für sich und doch gemeinsam - unermüdlich ihrem Ziel zustreben, besteht in unserem Fall aus mehreren Problemlagen [...].

Wenn Politik das beharrliche Bohren dicker Bretter ist, so erfordert unser Prozess die Anordnung der Löcher in einer Weise, dass sich die Beteiligten auf ein gemeinsames Ziel zubewegen können. Das Ziel der beiden auf dem Bild sind vermutlich steigende Gewinne, höhere Umsätze, vielleicht die Entwicklung neuer Produkte [...]. Unser Ziel ist die Schaffung einer modernen Stadt des 21. Jahrhunderts, ist Nachhaltigkeit, ist die Lösung des Konflikts zwischen der wachsenden Stadt und dem wachsenden Hafen. [...]

Das Kunstwerk heißt: „Miteinander“.

*** Für die Buchstabenungetüme sind weder der Redner noch die Redaktion verantwortlich!**

Infos

Projekte für die Bildungs-offensive Elbinsel

Jürgen Dege-Rueger. Bereits jetzt werden auf der Elbinsel vielfältige, kleinere Projekte durchgeführt, die die Ziele der Bildungs-offensive unterstützen und befördern.

Nun lobt die IBA einen Innovationspreis für Bildungsprojekte aus. Im Rahmen der Bildungs-offensive werden erstmals Preise für Bildungsprojekte als „best-practice“-Ideen in Wilhelmsburg und auf der Veddel vergeben.

Welche Projekte werden gesucht?

Es werden Projekte gesucht, die die Attraktivität des Lebens auf der Elbinsel durch innovative Formen der Bildungsarbeit bereichern. *Wichtig ist, dass die Projektplanung auf der Elbinsel entstanden ist und die Projekte dort durchgeführt werden bzw. werden sollen.*

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder, der in Zusammenarbeit mit einem Bildungs-, Beratungs- und/oder Betreuungsträger ein Bildungsprojekt für Menschen auf der Elbinsel auf den Weg gebracht hat oder bringen will – Mitarbeiter, Einzelpersonen und Gruppen. Anfang April werden alle Einrichtungen und Interessierten per E-Mail genauere Ausschreibungsunterlagen erhalten – sie können dann gleich loslegen und ihre Konzepte bis zum 15. Juni 2007 einreichen.

Eine Jury aus regionalen Vertretern wird die Preise vergeben. Die Preise werden bei der Finanzierung der Projekte gute Hilfe leisten.

Am Montag, 26. März um 18 Uhr, wird Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg GmbH, den Wettbewerb in der öffentlichen Sitzung des Forum Bildung Wilhelmsburg vorstellen und für Fragen und Diskussion zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet in der Kantine der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, statt.

Koordinierungsstelle Bildungs-offensive
Elbinseln

☎ 226 227-44

✉ juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Wenn nicht jetzt - wann dann?

Henry Seeland, Wilhelmsburger. Es mag ja sein, dass ein See um das Wilhelmsburger Rathaus ein so großer künstlerischer Wurf ist, dass dieser teure Umbau des größten Wilhelmsburger Straßen-Verkehrsknotens gerechtfertigt ist. Aber es ist nur ein völlig überflüssiges „Hinguck-Objekt“ und eine große „Geldwegwerfe“ dazu.

Auch der geniale Gedanke, dass die bezirklichen Schwestern und Brüder aus HH-Mitte irgendwann mit einer Barkasse über die Norderelbe schippern und direkt bei unserem Rathaus andocken können, ist sicher auch ein großer Klopfer. Was die da sollen oder wollen weiß keiner. Aber bei der Betriebskostensubventionierung für die Tidenhubüberwindung wird man wohl aufwachen.

Auch die 100 Mio. € für die Menschenfalle „Philharmonie“ sollen dem „Sprung über die Elbe“ zugerechnet werden. Dann ist zu fragen: Wer springt denn da? Wo ist der Absprung, wie weit wird gesprungen und wer kommt da unter die Füße? Zum Beispiel die Plattmache von 230 Klein-

gartenparzellen! Die Kleingärten sind hier wegen ihres Naherholungswertes, ihrer Blumenpracht, ihrer Sauberkeit und der geringen Straftatenstatistik die Visitenkarten dieses geschundenen Stadtteils!

Was das alles mit der Infrastruktur der Elbinseln, mit der Minderung der Ghetto-bildung und mit der Lebensqualität der hier wohnenden Menschen zu tun hat, wissen wohl nur die Götter. Vielleicht noch die halbgöttlichen Parteischranzen und andere mediengeile Selbstdarsteller. Aber mit deren Hilfe wird auch hier die Journaille genügend Jubler mobilisieren, damit diese populistischen Mätzchen von den vorhandenen Problemen zwischen den Elbarmen ablenken.

Dann, - was denn jetzt?

Nach gründlichen Beratungen mit neutralen Fachkompetenzen könnte man z. B. :
 ...die Brachflächen im Osten der Elbinsel zu Wasserlandschaften mit Seen, Reetinseln und Wanderwegen und zu einem oder mehreren Naturreservaten umgestalten,

...den Aushub hiervon zu Lärmschutzwällen an den Autobahnen verbauen,

...hier an den Elbarmen eine große Al-tenselbsthilfe-, Altenheim- und Pflege-Anlage erstellen,

...hier auch eine Ausbildungsstätte für Sport-Animatoure, Pflege-Kräfte und Sozial-Helfer bauen,

...eintausend mietfreie Dienstwohnungen für qualifizierte, ehrenamtlich tätige Betreuer von Kindern, Jugendlichen, Kranken, Migranten, Behinderten, Alleinstehenden und Alten zur Verfügung stellen,

...überall den Wettern- und Seen-Wasserstand - wie unsere Altvorderen - durch die Tide fließfähig regulieren lassen, damit die Seuchengefahr durch das jetzt stehende, faulige Wasser gemindert wird,

...eine Stelzen-Autobahn mit Schallschutz über das Industriegebiet Stenzelring, durch den Spree-Hafen mit Abfahrten Ernst-August-Schleuse und Neuhof bauen,

... für die Anbindung an die Vier- und Marschlande einen Fuß- und Radweg an die Stahlkonstruktion der BAB I - Norder-Elbbrücke montieren,

...eine S- oder U-Bahn über die seit hundert Jahren hierfür vorgeschaltete westliche Norder-Elbbrücke mit Schwenk über das Reiherstiegviertel, Waltershof nach Finkenwerder zur Luftwerft und bis nach Neuenfelde bauen.

Wenn nicht jetzt, - wann dann ?

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
 Lohn- und Finanzbuchhaltung
 Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg
 Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
 21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
 Fax: 040-754 58 50

Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
 Susanne Pötz-Neuburger**
 Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
 Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
 Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
 Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10



„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
 21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
 Telefax 040 / 754 38 57



Willis Rätsel

Heute gibt's wieder ein Silbenrätsel von **Klaus Meise**. Versuchen Sie, aus den Silben die gesuchten doppelsinnigen Begriffe zu bilden, dann ergeben sich aus dem 1. Buchstaben des 1. Wortes, dem 2. des 2. usw. bis zum 11. Buchstaben des letzten Wortes „das Utensiel eines Bauchredners, das oft bei Wahlen eine Rolle spielt“.

Dieses Lösungswort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31.3.2007.**

Hier nun zunächst die Silben:
er - fel - haft - hei - her - höh - land - las - last - le - lei - mer - pap - pen - por - pott - üro - ruhr - schrift - sen - ste - steu - stras - strich - sturm - ter - ter - tion - vorzeit - zwei.

Und diese Begriffe werden gesucht:

1. Begrenzte Notiz
2. Nicht einwandfreier Arrest
3. Zu schweres Lenkrad
4. Klettermittel aus Wolle
5. Erster in einer Reihe
6. Asphaltbemalung
7. Krenkheitsgefäß
8. Für eine Speiseeinheit
9. Starker Wind außerhalb der Stadt
10. Bewohner einer billigen Unterkunft
11. Große, dunkle Garage

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Martin Opitz**, 2 Ex. der pünktlich zum Saisonbeginn des Museums der Elbinsel Wilhelmsburg herauskommenden Jubiläumsausgabe der „INSEL“ sowie 1 x Kaffee u. Kuchen für 2 Prersonen im neuen „Café Eléonore“ im Museum, beides gestiftet vom **Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.**

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



Tür auf zur Welt der Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Lösung des Rätsels in der Februar-Ausgabe:

Hier sehen Sie das vollständig ausgefüllte Kreuzworträtsel. Aus den Buchstaben in den Kreisfeldern ergab sich das Lösungswort **ELBINSEL**.

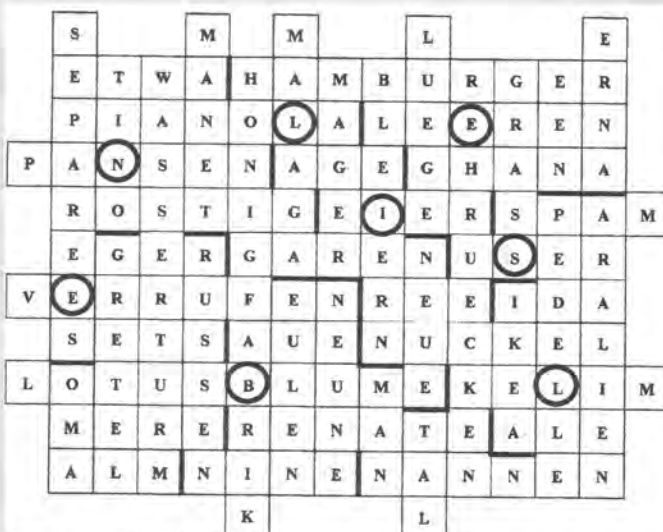
Aus 38 richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

Blumenstrauß von Blumen Kripke:
Helmut Zemski.

Honig von Imker Opitz: Renate Haschenz.

Hamburg Lexikon von der Buchhandlung Lüdemann: Gisela Biesterfeld.

Broschüre „Unser grünes Wilhelmsburg“: Andrea Block, Inge Dolle, Waltraud Eggers, Barbara Jacobs, Sylvia Luesmann, Simone Plessner, Horst Prigge, Annerose u. Johannes Schelle, Charlotte Seidlitz und Ilse Suck.



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

BEERDIGUNGSMUSEUM
FRITZ LEHMANN
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET WWW.FRITZLEHMANN.DE

DETLEV NAPP
Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23
„PuhsthoF“, Haus 2
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

*Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!*

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

**Wir übernehmen noch Aufträge -
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73



Jahreshauptversammlung beim Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V. von 1911

Klaus Meise (Reit- und Fahrverein). Unter Federführung des 1. Vorsitzenden Christian Peters, der seinen Familienurlaub in Stralsund für einen Tag unterbrach, fand am 7. März im großen Festsaal bei „Sohre“ mit großer Beteiligung die Jahreshauptversammlung des Reitvereins statt. Der Verein zählt z.Z. 169 Mitglieder, mit aufsteigender Tendenz, auch aus der Stadt Hamburg.

Aus dem umfangreichen Zahlenwerk unseres Buchhalters ergibt sich, dass ein Reitverein immer mehr auch ein Wirtschaftsbetrieb ist, der zudem noch ehrenamtlich geführt wird.

In der Voltigier-Gruppe gibt es beispielsweise schon drei Abteilungen für den Nachwuchs. Der Verein ist inzwischen schon so gut ausgelastet, dass ein fünftes Schulpferd erworben wurde, das unter Beritt unserer beiden Reitlehrerinnen Pia Rübsamen und Steffi Lübke ausgebildet wird.

Durch das turnusmäßige Ausscheiden unseres 2. Vorsitzenden und derzeitigen Ringreiterkönigs Jörg Hausmann mussten Neuwahlen abgehalten werden. Neue 2. Vorsitzende ist Melanie Ciampa; als Schatzmeister wiedergewählt wurde Yves Harms, der sich mit seiner neuen Prinz-Eisenherz-Frisur zumindest äußerlich der Frauen-Power im Vorstand anpasst.

Neue Jugendwartin wurde das reiterliche Nachwuchstalente Janine Heimbach. Als Kassenwartin nominiert wurde Martina von Allwörden, als neue 1. Kassenwartin und - weiterhin - als Voltigierwartin wurde gewählt die langjährige Aktive unter den Passiven, Christien Schween, die für ihre bisherige Arbeit mit einem Blumenstrauß geehrt wurde.

Pia Rübsamen als Sportwartin übergab Steffi Gründler zwei Pokale: zum 4. Mal in Folge gewann sie die LK- und Vereinsmeisterschaft.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass die beiden Nachwuchsreiterinnen Janine Heimbach und Janine Teege einen Lehrgang erfolgreich absolvierten und nun den Trainerassistenten- sowie den Longenführer-Schein besitzen.

Steffi Lübke gab in der Versammlung einen detaillierten Bericht ab über ihre bisher einjährige Tätigkeit ab; sie zog ein positives Resümee und sagte, sie kenne viele Nachbarvereine, bei denen nicht so gut gearbeitet würde wie hier in Wilhelmsburg.

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereins fällt aus, da wir am turnusmäßigen Tag, dem 5. April (Gründonnerstag) unser traditionelles Osterfeuer haben; Be-

ginn ist um 19 Uhr, für Speis und Trank ist gesorgt.

Am Wochenende 16./17. Juni findet wieder unser großes Turnier statt - hoffentlich mit reger Zuschauerbeteiligung der Wilhelmsburger. Kommt zu uns, es lohnt sich!

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten**



Rechtes gegen linkes Alsterufer

Hauke Reddmann / at. Das Alsteruferturnier ist der größte Schachwettkampf überhaupt, Guinness-geprüft. Es existiert schon so lange, dass der Berichtersteller sich noch an Zeiten erinnern kann, wo es „Linkes gegen Rechtes Alsterufer“ hieß... Alle Schulen in Hamburg und Umgebung stürmten das CCH. *Alle?*

Nun, Wilhelmsburg macht sich in letzter Zeit ziemlich rar. Nicht dass wir zu wenig Kinder hätten, die Schach spielen. Nein, wir haben einfach zu wenig Lehrer, die bereit sind, eine Schulschachgruppe ehrenamtlich zu betreuen. Daher waren nur die Üblichen dabei, Bonifatiuschule und Gesamtschule Wilhelmsburg. Es hat sich auch gleich gelohnt: Özgür Vural (GSW, Brett 6) löste eine Schachaufgabe richtig und gewann einen brandneuen Schachcomputer! Also, Wilhelmsburger Kids, tretet eure Lehrer zart auf die Füße; für einen Tag im Jahr werden sie doch wohl Zeit haben ...!

Noch ein paar technische Daten zum Turnier: Gewinner wurde das Linke Ufer mit 602.5 : 572.5, den Pokal bekam stellvertretend die Wichernschule; und die Wilhelmsburger Ergebnisse waren GSW-MCG XVI 5.5-2.5 und Bonif.-Lämmersieth II 2.5-5.5.

Und damit auch **SIE** einmal etwas gewinnen können, hier das packende Finale einer Partie, die Hauke Reddmann in einer Simultanveranstaltung während des Turniers gespielt hat.

Die weißen Steine führt Pawel German vom Bramfelder SK, der zwar zwei Figuren weniger hat, aber auf g7 und f8 braut sich ein fürchterliches Gewitter zusammen. Meister Hauke Reddmann will die Dame verscheuchen und spielt 1... e6-e5 2. S h4-f5 (Ein geniales Opfer, um die f-Linie dichtzumachen) 2...L d7:f5 3. f: g7 Und noch ein Damenopfer hinterher! Nimmt Schwarz, wird er auf f8 matt. Aber dummerweise kann auch er Schach spielen und zog...



Ja, was zog Hauke Reddmann und gewann die Partie doch noch? Die ersten fünf Schachspieler (SKW-Mitglieder natürlich ausgeschlossen), groß oder klein, die mit der richtigen Lösung im Schachklub Wilhelmsburg vorbeikommen (- siehe unter WO...?-), gewinnen - nun, keinen brandneuen Schachcomputer, wir sind ein armer kleiner Verein - aber ein Schachbuch ist auch ein netter Preis.

Veranstaltungen auf der Schute: „Heidi's Ressor“

Galerie für Landschaftskunst. Ab dem 24. März richtet Adelaida Cue-Bär in einer wiederkehrenden losen Folge im silbernen Raum der Schute „Heidi's Ressor“ ein. Über einen längeren Zeitraum verteilt entstehen situative Installationen, die unterschiedliche Arbeitsformen von ihr zeigen. Ein wesentliches Medium ist dabei die Gestaltung und Produktion von Stoffen und teilweise schmückenden Materialien.

Am Tage ist dieser Raum als Aufenthalts-, Lese-, Arbeits- und Verkaufsraum gedacht, in dem Produkte erworben werden können, die für und mit dem Projekt entstehen. An einzelnen Abenden finden Veranstaltungen statt, die mit dem jeweiligen Thema der Installationen in Verbindung stehen und zu denen Adelaida weitere Künstler und Freunde einladen wird.

Beginn ist am 24.3. anlässlich des Marktes auf dem Hof der Honigfabrik, von 14 bis 17 Uhr. Sonntag, 25.3., ist ebenfalls von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Termine im April werden bekannt gegeben.

Auf dem Honigfabrik-Markt am 24.3. Werden von der Biologischen Forschungsstation auf der Schute auch die Ergebnisse der Aktion „Tiere beobachten. Tierhäuser bauen“ vorgestellt.

Musikalischer Gottesdienst in der Kreuzkirche

Dortje Nitz/ UFA. Wir möchten Sie herzlich zu einem besonderen musikalisch ausgeschmückten Gottesdienst am **Karfreitag, 6. April um 10.00 Uhr** in die Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße, einladen.

Im Mittelpunkt steht der Passionsbericht des Evangelisten Johannes, der vom Leiden und Sterben Jesu berichtet. In dieses Geschehen bringt sich der Chor mit Passionschorälen der Johannespassion von J. S. Bach, BWV 245, ein. Aus musikwissenschaftlicher Perspektive betrachtet stehen die vom Chor gesungenen Choräle stellvertretend für die gläubige Gemeinde, die in andächtigen Gesängen auf das Passionsgeschehen antwortet.

Auch die Gemeindemitglieder können einige der ergreifenden Choräle mitsingen.

Am 1. April öffnet das Museum wieder

Ursula Falke (Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.). Endlich ist es wieder soweit, am 1. April öffnet das Museum seine Türen. Jeden Sonntagnachmittag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr können die Ausstellungsräume nun wieder besichtigt werden. Die Vielfalt der Gegenstände reicht von der Geschichte der bäuerlichen Kultur, über die Eindeichungsgeschichte bis hin zu den hier lebenden Tieren. Für die kleinen und großen Kuriositäten des Museums finden sich gut erläuterte Erklärungen. Die Besucher können z. B. erfahren, was ein „Segelgeter“ ist oder wofür man eine „Klützkühl“ brauchte.

Hinweise zu den Veranstaltungen gibt es ab jetzt auch im neuen Flyer, der in vielen Einrichtungen und Geschäften ausliegt. Er weckt, durch seine grafisch gutgemachte Gestaltung, die Neugier auf das Museum.

Und wer neugierig ist, kann am 1. April mit einer besonders großen Überraschung rechnen: Die Kaffeestube hat sich verändert. In der ehemaligen „Landwirtschaftlichen Abteilung“ gibt es nun das „Café Eléonore“. Ein heller Raum, schön eingerichtet und trotzdem mit der ganz besonderen Atmosphäre des Museums. Hier gibt es Platz für viele Gäste, die sich im Raum nebenan Kaffee und selbstgebackenen Kuchen kaufen können. Zur Eröffnung gibt es selbstverständlich auch Caféhausmusik, gespielt vom kleinen Orchester „Quadrette“.

Wer das rote Band zum neuen Café durchschneidet, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Eines ist aber ganz sicher, jeder Gast, der an diesem Sonntag das Museum besucht, erhält ein Glas Sekt oder ein Glas Orangensaft zur Eröffnungsfeier.

Und noch eine Überraschung wird es an diesem Tag geben: DIE INSEL erscheint. Die Herausgabe der farbigen Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Museums. Am 14. Januar wurde der Gründungstag bereits mit einem plattdeutschen Festgottesdienst in der Kreuzkirche und einem Empfang im Wilhelmsburger Rathaus gefeiert. Und es werden weitere Höhepunkte folgen, einer ist DIE INSEL. Für dieses gut gestaltete und umfangreiche Heft haben viele Autoren ihre Artikel kostenlos zur Verfügung gestellt. Unsere Mitglieder erhalten das Heft kostenlos, andere können es für 5 € erwerben.

Eigentlich gibt es gar keinen Grund, an diesem Tag nicht ins Museum zu gehen.



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen; Reparatur ALLER Fahrzeugmar.

**AUTO
SCHULTZ**

Niederbergswender Deich 97 · 21109 Hamburg
Tel.: (040) 31 17 13-0 · info@auto-schultz.de



TOYOTA

ELBINSEL WILHELMSBURG



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Schlüsseldienst
- Haushaltswaren
- Schließanlagen

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO- Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- ZUBEHÖR
- REPARATUR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstrasse 71



Mittwoch &
Samstag
Wochenmarkt!

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

- ▼ Finanzierung / Fördermittel
- ▼ Marketing
- ▼ Existenzgründung
- ▼ Aufbau von Netzwerken

▼ Büro Wilhelmsburg
Veringstr.55, 21107 Hamburg
Telefon 040 /31 76 68 - 0, Fax - 25
Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55



Shop in Reiherstieg



Ver

Das Einkaufsviertel mit individueller Service

...ein schönes Stück Hamburg



95 Jahre
1911 - 2006
Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand

seit 1920

VOGEL

VOGEL

**Fernsehen
Radio-Hifi
Meister-Service**

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

ELBINSEL

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

bing

g Viertel

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Herzen genießen



arko

... gön' ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

gstrasse 30

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Visitenkarten
- Drucksachen
- Grafik + Satz

Vereinsrabatte!



Tel. + Fax 75 66 27 21

www.derstempelmann.de

Fährstrasse 46

Stempel-
Notdienst

llen Angeboten, Charme & Herz

Neuausrichtung des Krankenhauses Groß-Sand: Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand / at. Unser Haus wird sich mit einem umfassenden Maßnahmenpaket neu ausrichten. Im Mittelpunkt stehen dabei Kostenreduzierung und Erlösausweitung. Das Maßnahmenpaket ist inzwischen von einer Beratungs- und Prüfungsgesellschaft auf Herz und Nieren geprüft und vom Kuratorium des Krankenhauses bestätigt worden; das Direktorium wurde von diesem mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Ziel ist es, innerhalb der kommenden drei Jahre wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Mit der Neuausrichtung soll die medizinische Versorgung in Wilhelmsburg und Umgebung zukunftsorientiert gesichert werden – durch gemeinsam mit den Mitarbeitern effizient gestaltete Arbeitsabläufe und unter Beibehaltung und Verbesserung der Behandlungsqualität für die Patienten –, um so auch künftig der sich verändernden Strukturen im Gesundheitswesen erfolgreich zu begegnen.

Das **Krankenhaus Groß-Sand** ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Es wurde 2005 erfolgreich nach den Richtlinien für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Das Haus verfügt über 257 Betten in den Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Akut-Geriatrie und geriatrische Frührehabilitation; in der Abteilung für geriatrische Frührehabilitation gibt es außerdem 20 tagesklinische Behandlungsplätze mit eigenem Abholservice für Patienten. In den Bereichen Innere Medizin und Chirurgie gibt es eine 24-Stunden-Notaufnahme.

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 17.300 Patienten behandelt.

Arbeits-Gemeinschaft Zornige GartenZwerge Wilhelmsburg Wer sind wir - was wollen wir

Zwerge: Meist fröhliches Völkchen mit teils übernatürlichen Kräften. Schlau, bisweilen listig, arbeitsam, ordentlich und außergewöhnlich hilfsbereit. Meist tüchtige Gärtner- und Handwerker/innen. Feiern auch gerne und fröhlich über ihre Gartengängen hinweg, können aber, bei ungerechter Behandlung, auch sehr zornig werden. (Zwergenaufstand!)

Wir sind eine Gruppe Wilhelmsburger Kleingärtner, die zu Recht um ihre Parzellen fürchten. Wir verstehen uns als überparteilich, unabhängig und demokratisch, offen für alle Wilhelmsburger Kleingärtner, für Freunde und Interessierte über alle Partei-, Religions- und vor allem Koloniegrenzen hinweg.

Im Rahmen der Veränderungen durch die IGS und IBA auf der Elbinsel, aber auch durch die „Perlenkette der Logistik“, der Hafenuferspange oder einfach durch Gift im Boden und geplante neue Gewerbe- und Wohngebiete werden viele unserer Gärten platt gemacht.

Wir wissen im Augenblick von der angeblichen Überprüfung von 230 Gärten bezüglich der IGS. Wir haben aber auch gehört, dass Gärten endgültig verschwinden müssen (Kol. 706, 709, 718, 761, 768). 59 weitere Gärten (Kol. 723) sind vom Gifttod bedroht. Wir fühlen uns

übrumpelt, nicht wirklich informiert, und in die konkrete Planung nicht mit einbezogen.

Claus Kriegs, IGS-Fachmann des Grünamtes, wurde in der Presse zitiert: „Es stimmt, dass 230 Gärten auf dem Prüfstand stehen, allerdings seien diese Pläne seit einem Jahr bekannt.“ Dazu Wolf Gerhard Wehnert, Geschäftsführer des Landesbundes der Gartenfreunde: „Noch steht im einzelnen nichts fest, deshalb hält sich der Landesbund mit Informationen zurück.“

Die Gartenzwerge sind zornig über eine derart widersprüchliche Informationspolitik und fordern: Schluss mit der Gerüchteküche! Legt endlich die Karten auf den Tisch! Beantwortet unsere Fragen:

- Was ist mit unseren Gärten?
- Wer ist im Moment betroffen? Wer ist in Zukunft betroffen?
- Wann muss wer gehen? Wohin können wir gehen? Wer Zahlt was?
- Was passiert mit Dauerbewohnern? Was passiert mit denen, die nicht mehr umziehen und neu aufbauen können oder wollen?
- Was passiert mit den Kindern, die ihre Spiel- und Lernmöglichkeiten, ihre Freunde und Spielkameraden verlieren?
- Ist das Ganze tatsächlich sozialverträglich???

Die Arbeits-Gemeinschaft Zornige GartenZwerge Wilhelmsburg trifft sich am 21.3. um 19 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Mein Zuhause

Ingeborg Brömmer
fühlt sich wohl in der
Wilhelm-Carsten-
Gedächtnis-Stiftung

UFA Vor vier Jahren zog Ingeborg Brömmer, die eigentlich nur Inge genannt wird, in die Wohnanlage der Wilhelm-Carsten-Gedächtnis-Stiftung in die Rotenhäuser Straße. Der Entschluss fiel ihr nicht schwer. Bis zum Sommer 2002 wohnte sie mit ihrem Mann in der Harburger Chaussee. Als er verstarb, mochte sie dort allein nicht mehr sein, deshalb zog sie um. Auch ihren Garten gab sie auf und freut sich nun über die schön gepflegten Anlagen direkt vor ihrer Haustür.

„Frau Schwede und Frau Andreasson, die Leiterinnen der Einrichtung, kümmern sich immer sehr liebevoll um uns Alte, und sie haben auch Zeit zuzuhören“ sagt sie dankbar. Dabei fühlt sich die 76-jährige rüstige Frau überhaupt noch nicht alt. Sie fährt gern mit ihrem Fahrrad zum Friedhof Finkenriek oder ins Einkaufszentrum. Auch für ihren Lebensunterhalt sorgt sie allein. Es wird in dem großen Saal zwar täglich ein Mittagessen angeboten, doch das Angebot nutzt sie nicht.

„Ich koche noch selbst, das hält jung“ sagt sie, „ein geregeltes Leben ist nämlich meine Devise, vom Aufstehen bis zur Schlafenszeit habe ich meinen Plan, dazu gehört auch das Kochen“. Doch manchmal weicht sie davon ab, „wenn nämlich unser Hausmeister, Herr Mülling, eine Ausfahrt mit uns macht“, schwärmt sie. Seinen Einsatz für die Bewohnerinnen und Bewohner findet sie ganz besonders bemerkenswert. „Er macht nicht nur Ausfahrten mit uns, er grillt auch und organisiert z. B. das Skatspielen, und das alles in seiner Freizeit“ staunt sie, „Wer macht das schon!“ Einmal habe sie beim Preisskat einen riesigen Schweinebraten gewonnen, den hat der Hausmeister gegrillt und die ganze Skatgruppe hat sich daran satt gegessen.

Wegen ihrer Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem konnte sich die seit 1951 in Wilhelmsburg lebende Frau schnell hier einleben. „Ich verstehe oft gar nicht, warum es so vielen Menschen schwer fällt, in eine seniorenrechtliche Wohnanlage zu ziehen. Hier hat man es so gut und es gibt so viele Möglichkeiten, andere Menschen kennenzulernen“, stellt die lebensfrohe und kontaktfreudige Frau fest. Ingeborg Brömmer ist zu Hause.

Gute alte Zeiten

Oder, wie wichtig ist die Vergangenheit für die Gegenwart?

Sicher haben Sie zu dieser Frage Ihre ganz persönliche und sehr individuelle Meinung. Je nachdem, was Sie in ihrer Vergangenheit erlebt haben oder in welcher Lebenssituation Sie sich gerade befinden.

Bei älteren Menschen hat die Vergangenheit - das Leben in Erinnerungen - oft einen hohen Wert oder wird sogar gänzlich zum Lebensinhalt. Und dann kommt es darauf an, wie wir uns selber gerade fühlen, ob wir sie ernst nehmen, darüber lächeln, mit Unverständnis reagieren oder gar ärgerlich werden.

Aber ehrlich, haben Sie sich nicht auch schon öfter dabei „ertappt“, wie wohlige Gefühle aufsteigen, wenn Sie die alten Schnulzen von früher hören? Oder wie ein verklärter Gesichtsausdruck beim Betrachten von Jugendfotos ungewollt über Ihr Gesicht zieht? Ja, das ist wichtig für die Seele, sagen die Fachleute. Und ganz besonders wichtig bei Menschen mit Demenz! Nützlich und hilfreich sind Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“, um mit den erkrankten Menschen in ihrer Welt kommunizieren und leben zu können.

Besonders spannend wird es dann beim Umgang mit alten Gerätschaften! Da wer-

den Erinnerungen wach und für einige glückliche Momente tauchen wieder unvermutete Fähigkeiten auf. „Oma schält Kartoffeln wie ein Weltmeister“ erzählt die Tochter zu Hause nach einem Besuch im Pflegezentrum. Freudig erstaunt, erleichtert und immer noch etwas skeptisch bei dem Gedanken an das, was sie heute erlebt hat, verschwindet sie im Keller. Am nächsten Tag erscheint sie voll bepackt auf der „Besonderen Dementenabteilung“ im Pflegezentrum Wilhelmsburg und packt vor der nun skeptisch und erstaunt dreinschauenden Ergotherapeutin aus:

Eine kleine Zinkbadewanne, ein altes Waschbrett, die zerbeulte Milchkanne (- Können sie sich noch dran erinnern, an das misslungene „Kunststück“, die Kanne zu schleudern? -), Emailleschüsseln - mehr oder weniger gut erhalten und in verschiedenen Größen -, 2 Kaffeemöhlen - natürlich Handbetrieb - und dann noch der große Weidenkorb voll mit Schürzen, Handtaschen und diesen wunderbar verrückten Hüten von damals.

Diese kleine Geschichte ist natürlich frei erfunden, aber damit sie wahr wird, wenden wir uns mit der herzlichen Bitte an Sie: Wenn Sie in Ihrem Keller oder auf dem Dachboden noch solche alte Schätz-

chen haben und sich davon trennen können, bei uns finden Sie dankbare Abnehmer und tun damit ein gutes Werk.

Für die therapeutische Arbeit mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, haben diese Alltagsgegenstände aus „der guten alten Zeit“ einen unbezahlbaren Wert. Sie vermitteln meist ein bekanntes, sicheres und gutes Gefühl. Dafür sind auch Männer empfänglich, werden wach und aktiv, wenn zum Beispiel Zigarrenkisten, Pfeifen oder altes Handwerkszeug von ihnen „entdeckt“ wird. Auch eine alte Schubkarre oder Pumpe für den Garten könnten wir gut gebrauchen.

Sie merken schon, alles was aus den 20er bis 60er Jahren zu haben ist, ist bei uns gut aufgehoben und erfüllt einen guten Zweck.

Bitte scheuen Sie sich nicht, unsere Ergotherapeutin Kea Hammann anzurufen, wenn Sie etwas vorbeibringen möchten oder Sie sich nicht ganz sicher sind, was gebraucht wird. Wir freuen uns auch über Kleinigkeiten!

- Frau Hammann ist **montags bis donnerstags von 13 bis 15 Uhr** gerne für Sie da und unter ☎ **20 22 42 49** zu erreichen.



Gisela Schäfer,
Sozialdienst im
Pflegezentrum
Wilhelmsburg.

Für Ihre persönliche Lebenssituation
bieten wir die richtige Form
der Betreuung



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Dementenbetreuung
- Wachkomabetreuung
- Betreutes Wohnen

p&w Pflegezentrum **Wilhelmsburg**

Hermann-Westphal-Str. 9
21107 Hamburg
Telefon: (040) 2022 4225

www.pflegenundwohnen.de

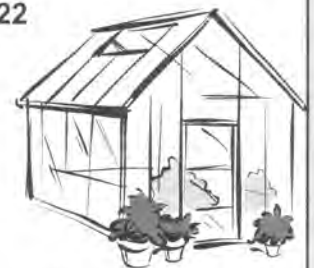


Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Gärtnerei Rolf u. Frank Sannmann

Moorwerder Norderdeich 22
21109 Hamburg
☎ 754 44 93

*Beet- und
Balkonpflanzen
in Top-Qualität und
großer Auswahl -
nicht vom Regal, sondern direkt aus dem
Gewächshaus!*



Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

Neuer Kurs: **YOGA**

für Jung und Alt, Männer und Frauen
Veringstr. 101 - Tel./Fax 752 15 70
Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

Ökumenischer Kreuzweg

Corinna Peters-Leimbach für die christlichen Gemeinden auf der Elbinsel:

Seit 1958 beten evangelische und katholische Christinnen und Christen in Deutschland am Freitag vor Karfreitag den Kreuzweg als einen Schweigemarsch mit Stationen. Sie erinnern damit an die Leiden Christi und erinnern an das Leid der heutigen Zeit.

In den vergangenen Jahren wurde der Kreuzweg in über 6.000 Gemeinden gebetet. Auch wir in Wilhelmsburg wollen uns in diesem Jahr als Ökumene beteiligen. Am 30. März starten wir um 16.30 Uhr vor der St. Raphaelkirche. Schweigend werden wir dem Kreuz folgen, an verschiedenen Stationen im Stadtteil Halt machen, kurze Andachten hören, beten und singen.

Um 19 Uhr findet die Abschlussandacht in der St. Raphaelkirche statt. Anschließend laden Tee und Schmalzbrote zur Stärkung ein.

Osterbasar an 1. April

Ingrid Pankow (p & w). Am Sonntag, 1.4., findet von 14 bis 17 Uhr im Haus 1 des Pflegezentrums Wilhelmsburg der diesjährige Osterbasar statt.



Im Untergeschoss bieten wir kleine Kunstwerke an, die unsere Bewohner und ehrenamtliche Helfer in den vergangenen Wochen in liebevoller Handarbeit hergestellt haben.

Im Erdgeschoss erwartet Sie ein Café mit Live-Musik. Ein Kaffeegedeck, d.h. ein Stück selbst gebackener Kuchen mit einer Tasse Kaffee kostet 1,50 €.

Der Erlös des Basars wird für die Freizeitgestaltung unserer Bewohnerinnen und Bewohner verwendet.



FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

ADFC Radtour: „Stinttour“

ADFC. Am Sonntag, dem 18. März, veranstaltet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) eine geführte Radtour in flottem Tempo mit einer Streckenlänge von 40 Kilometern.

Wir radeln von Harburg am Seevekanal entlang, durch das Junkernfeld, weiter an der Seeve bis zum Elbdeich, von wo aus wir mit der Fähre nach Hoopte übersetzen. Weiter geht's bis Zollenspieker und auf dem alten Marschenbahndamm zum Endpunkt der Tour, S-Bahn Bergedorf. Rückkehr ca. 17 Uhr.

Wer mag, kann mittags mit uns zum Stint-Essen einkehren!

Treffpunkt: S-Bahn Harburg, Ausgang Neuländer Platz, um 11 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Teilnehmerbetrag: 5 € für Nicht-Mitglieder; ADFC-Mitglieder und AOK-Versicherte zahlen 1 €.

Frühlingsmarkt im Museum Wilhelmsburg

Ursula Falke (Museum Wilhelmsburg). Am 15. April von 11 bis 17 Uhr gibt es zum ersten Mal einen Frühlingsmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg. Ingrid Goossen, die Organisatorin der Hobbygruppe Süderelbe, hat viele Frauen und Männer gefunden, die hübsche Dinge rund um das Frühjahr hergestellt haben. Zwischen den alten Möbeln des Museum, die zum Teil mitgenutzt werden, stellen sie ihre Werke aus. Es sind Stände dabei, an denen dauerhafte Sträuße in prächtigen Farben angeboten werden, außerdem kommt ein Drechsler mit schönen Arbeiten aus Holz, das er von Bäumen aus Wilhelmsburg bearbeitet hat. Farbenfrohe Perlenketten, Intarsienarbeiten, leichte Puppenkleider und Vieles mehr warten darauf, gekauft und mitgenommen zu werden.

Wer unsere Märkte schon einmal besucht hat, weiß, dass es immer eine Kleinigkeit gibt, die zu Hause fehlt, die die Wohnung noch schöner macht oder mit der Freunde überrascht werden können.

Während des Marktes ist natürlich auch das neue „Café Eléonore“ geöffnet, in dem es den herrlichen Kuchen und den frisch gebrühten Kaffee gibt. Doch auch Wurst und Brot und natürlich die unterschiedlichsten Getränke können zur Stärkung und Erfrischung gekauft werden.



Neue Angebote:

Volkstanz für Erwachsene und Kinder

In zwei Gruppen, die sich alle 2 Wochen donnerstags treffen, lernen wir unter der Leitung von Rolf und Anke Pauer Volkstänze aus dem norddeutschen Raum wie zum Beispiel den *Wilhelmsburger Contra* oder den *Burendanz*.

Von 15 bis 16.30 Uhr treffen sich die Erwachsenen und von 16.30 bis 17.30 Uhr die Kinder (von 6 bis 11 Jahren). Die ersten Termine sind der 29.3. und der 12.4..

Dance-mix-Kurs für Mädchen von 8-12 Jahren mit Ilka Holst

Vom 16.4. bis zum 2.7. immer montags von 17 bis 19.30 Uhr.

Kostenbeitrag: 20 €.

Anmeldung und Infos

bei Barbara Kopf, ☎ 750 73 53



**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!**
Buchung: Tel. 752 017 0

Kinderkegeln - 5 €/Std. !
Speisen und Getränke nach Absprache.

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,**

Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Wo und wann in Wilhelmsburg ...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Donnerstag, der 5.4.!

„Wo ...?“

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: Mi., 19 Uhr, Weimarer Str. 85 (Kodrobs).
☎ 0171-4794181 u. 1805 3009.

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg. Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
☐ aiw-Deichhaus@t-online.de
www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 756 65 934,
☐ sylvialues@msn.com

Im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di - fr ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰. (Bonausgabe ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).
- **Mittagstisch/Snacks:** di - fr ab 12⁰⁰.
- **Deichcafé:** di, do fr 8-14⁰⁰; mi + sa 7-14⁰⁰.

In St. Raphael:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12¹⁵.

In Kirchdorf-Süd im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:
Jeden Mi:

- **Lebensmittelausgabe:** 13⁰⁰ (Bonausgabe ab 10⁰⁰).
- **Café** ab 10⁰⁰, **Mittagstisch** ab 12⁰⁰.

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13:

mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18⁰⁰.
☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.

www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11:
mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache.
☎ 63651505

Book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18⁰⁰,
sa: 10-14⁰⁰. ☎ 415 424 44

Auf der Veddel: bike & byte. Reparatur und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern + PC-Selbsthilfswerkstatt. Mo - fr 9-18⁰⁰.
Veddeler Brückenstr. 128
☎ 67 38 92 54 (byte) / 67 38 92 55 (bike)

Sanierungsträger ASK GmbH

Lange Reihe 29, 20099 HH,
☎ 280 878 0, Fax 280 878 22

AWO-Seniorentreff

Rotenhäuser Wettern 5,
☎ 319 794 29
mo - fr, 13 - 17⁰⁰

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer
Gesprächsgruppe: do, 19.30 Uhr
Weimarer Str. 83-85
(KODROBS)
Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke

☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418

☐ info@bak-hamburg.de
www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft

Harburg: ☐ Info@bag-harburg.de
di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus,
Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung

Infos im Büro **d*Ing Planung**, Rüttersburg
46, 22529 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37
E-Mail: ding@ding-planung.de.

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V.

Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u.
754 2211 / Egon Golsch, ☎ 0171-4794181
☐ e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern. Vogelhüttendeich 81.
☎ 428 71 6343: mi, 14-16⁰⁰ + fr, 11-13⁰⁰.

Berufsorientierungskurse

BRÜCKEN IN ARBEIT

(Stiftung Berufliche Bildung)
Neuhöfer Str, 23 (Haus 7)
☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“

Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg am letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12³⁰ Mittagessen für Kinder.

Bildungsoffensive Elbinseln -

Koordinierungsstelle. C/o IBA-HH GmbH,
Am Veringhof 9, ☎ 226 227 44
☐ juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof),
☎ 754 23 58
mo, di, fr: 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; mi geschlos-
sen; do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45,
☎ 75 72 68, Fax 307 88 83

mo + fr, 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; di: 14-17⁰⁰;
do: 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰; sa: 10-13⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20, ☎ 752 0170,
Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de
Geöffnet: mo: 13 - 21³⁰; di - do: 9 bis mind.
21⁰⁰; fr: 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so
je nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und

Kartenvorverkauf: di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰;
mi, 10-12⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰.

Förderverein Bürgerhaus Wilhelms-

burg e.V., Mengestr. 20
Kontakt: Wolf-Gerhard Wehnert,
☎ 756 611 53, ☐ gerd@wehnert-hh.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.

Integration und Bildung

Integrationszentrum Wilhelmsburg

Rudolfstr. 5 - ☎ 756 0123 15
Offene Beratung: mo 10-14⁰⁰, di + do 14-18⁰⁰.
Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse

Anmeldung: di + do 16-18⁰⁰.

Stadtteilbüro Veddel

Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
Offene Beratung: mo 10-13⁰⁰, mi 15-18⁰⁰
Andere Beratungszeiten nach Absprache

Ausbildung - BI-Elbinseln gGmbH

Beruf- und Integration, Neuhöfer Str. 26,
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren
& Seumenicht, Weimarer Str. 16
☎ 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr, 16-16³⁰
Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat,
17³⁰ - 19⁰⁰.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.

Diakonie- und Sozialstation
Rotenhäuser Str. 84,
☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
☐ info@diakonie-elbinseln.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.

Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9

☎ 754 21 98,
Fax 41 48 26 41
☐ dolledeerns
@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte.

Hans-Sander-Str. 7
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66
51 48
☐ kth-vogelhuette@drk-hh-
harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

St. Raphael-Gemeinde
(Jungnickelstr. 21): Beratung
nach Vereinbarung.

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gut bürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr
Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

☎ 61 43 81 Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Kreuzkirchengemeinde (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus der Gesellschaft für Ökologische Planung e.V. Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 - ✉ goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd
Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 2071
Sprechzeiten: mi, 15 - 17⁰⁰ + do, 9 - 12⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg
Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740
Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Ev. Jugend Wilhelmsburg
Schwentnerring 6, ☎ 7540188,
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart
www.ejwilhelmsburg.de

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit
Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.
✉ mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136,
Fax 42 88 25 - 240, ✉ info@f-b-w.info

Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
✉ info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰.

di., 15-16⁰⁰: **Kleiderkammer Wilhelmsburg**

di, 16-16.30: **Hamburger Essenshilfe**

Friedensinitiative Wilhelmsburg
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B.
☎ 754 74 75
✉ famhumburg@t-online.de

Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25.
☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39,
✉ gst@gangway.info

Haus der Jugend Kirchdorf,
Krieterstr. 11,
☎ 754 6566, Fax 742 00 801
✉ www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92
Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰;
do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19⁰⁰;
fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:
mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,
☎ 42 10 39 0, Fax: 42 10 39 17
✉ hofabuero@honigfabrik.de

www.honigfabrik.de

MITEINANDER-FÜREINANDER:
Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. Anfragen an den
Handwerkerdienst: di + do, 10-12⁰⁰
persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,
die eine Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e.V. - Kino für die
Elbinsel. Vogelhüttendeich 25,
☎ 555 79 682, Fax 411 63 827
✉ info@insel-lichtspiele.de
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH
(PF-Zusendungen nach Absprache)

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg
Interessenten melden sich bitte bei Constan-
ce Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe
e.V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e.V.
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.
Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Straße 121
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schönenfelderstr. 5,
☎ 750 62 490, Fax 750 62 492
✉ schoenenfelderstrasse@sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwang-
ere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

Kinderspielstunde „Kleine Bären e.V.“
Leitung: Heidi Richter
Kirchdorfer Str. 175, ☎ 788 333 11

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“
Auf der Höhe 51,
☎ 754 23 51, Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder
Prassekstr. 3,
☎ 754 14 15, Fax 754 3694

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13
☎ 75 83 19, Fax 742 14 626
✉ kita.emmaus@freent.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,
Sanitasstr. 11,
☎ 752 65 75, Fax 756 656 74
✉ kita-kiddiesoase@kita-hamburg.de

**Kindertagesstätte Kirchdorfer
Straße**, Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 758 358
✉ Kita-rotenhaeuser.damm@kita-hamburg.de

Kleiderkammer Wilhelmsburg
der Passage gGmbH, Am Veringhof 17
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09
Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: mo, 12³⁰-13³⁰,
im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser
Damm; di., 15-16⁰⁰, Freizeithaus Kirchdorf-
Süd.

Kombibad Wilhelmsburg
Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

Kunstladen 17, Galerie, Mokrystr. 17
Tel. 75 66 67 98.

Laurens-Janssen-Haus
Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der
Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11
✉ Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰
Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰
Postagentur: mo - fr 10 - 12⁰⁰ und 13 - 17⁰⁰
(mi bis 12⁰⁰).

LEB Berufsbildung Veringhof
Am Veringhof 19
☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
✉ L-E-B-Veringhof@t-online.de
Angebote und Beratung zur Ausbildung und
Berufsvorbereitung.

LOTSE Fährstraße 66
Individuelle Unterstützung für Menschen
mit psychischen Erkrankungen,
Fährstraße 66, ☎ 300 933 01
Sprechzeiten: di 10 - 11, do 16 - 17

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-
tungsstelle Fährstr. 70,
☎ 756 60 175 - Fax 756 60 176



Durchgehend warme Küche
Steaks - Filets - Rundstück warm

Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches
separates Speisezimmer.

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

**Das Lokal
mit der Atmosphäre
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	ab 16.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und ab 18.00 Uhr,
SO	ab 18.00 Uhr.

☐ lotse@der-hafen-vph.de
Mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰,
fr 13-17⁰⁰. **Offener Treff:** mi, 16-18⁰⁰.

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft

Büro Wilhelmsburg, Veringstraße 55
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25
☐ info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e.V.

Neuenfelder Str. 92 a,
☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Kostenlose
Beratung für Kinder, Jugendliche und El-
tern im Wilhelmsburger Osten in Erzie-
hungsfragen, bei Problemen mit Schule,
Drogen etc., Schwentnering 3
☎ 74200908, Fax 42 100 140
mo, 13-17⁰⁰, di, 10-16⁰⁰; do, 13-17⁰⁰ und
nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163
www.museum-wilhelmsburg.de
April bis Okt.: so, 14-17⁰⁰.
Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch

des ASB im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11
Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Damm 58: mo - fr, 13-17⁰⁰.
Info: ☎ 307 79 380 (Inselkinder e.V.);
abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg

(pflegen & wohnen)
Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo - do, 9-15⁰⁰; fr 9-13⁰⁰.

„Plattdüütsch' Stammdisch“ is jümmers
Klock 7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in
uns' Willemsborger Windmühl.
Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81;

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
di, 15-18⁰⁰.

ProQuartier - Projektbüros:

Reiherstiegviertel, Veringstr. 63,
☎ 7566 2402

Kirchdorf-Süd, Erlerring 10,

☎ 3199 3853

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52,
☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unter-
stützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5
☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413
Sprechst.: mo - fr, 8-16⁰⁰ (Voranmeldung !)

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg- Kirchdorf von 1911 e.V.

Niedergeorgswerder Deich 170.
☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.
Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

SBB Kompetenz GmbH

Am Veringhof 11-13
☎ 219036-710, Fax 219036-744
☐ Kundencenter-sued@sbb-hamburg.de
Berufsförderung, Integrations- und Sprach-
kurse, Fortbildung- und Qualifizierungs-
maßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für ALG
II-Empfänger/innen

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19⁰⁰ für
Erwachsene im Gemeindehaus der Em-
mauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst
Veringkanal, Zugang über den Hof der
Honigfabrik (Industriestraße 125-131).

Skatclub „Glückliche Buben“

Fr. ab 19 Uhr, Hotel Maaßen,
Vogelhüttendeich 73.

Sozialberatung des Diakonischen Werks

Di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael,
Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;
do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich
55, ☎ 753 42 04;
do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirch-
dorfer Damm 6 (Leider keine telefon. Ber-
atung möglich.)

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
C/o Ronald Wilken, ☎ +Fax 754 55 85,
Mobil: 0178 27 22 434
☐ Ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18⁰⁰
im Bürgerhaus.

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.
☎ 754 55 32.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäu- ser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32
mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden J. Sa,
im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).
☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90
☐ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael,
Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)
fr, 10-15⁰⁰

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Er-
lerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-
85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29;
Fax 752 32 78
mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.
di: Frühstück, 10³⁰-12⁰⁰.
Beratung auch in türkisch, kurdisch und
russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Jenerseiteideich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74
☐ sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und So-
zialstation Wilhelmsburg
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28,
Fax 75 24 59 48, ☐ www.apdd.de

Türkischer Elternbund

Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus),
di 16 - 18⁰⁰, do 16 - 19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65
☎ 756 020 30, Fax 756 020 59
☐ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauen-
begegnungsstätten

- **Dahlgrüning 2**,
☎ 750 89 86, Fax 7548281
☐ kirchdorf-sued@verikom.de
- **Thielenstraße 3a**
☎ 754 18 40, Fax 7507336
☐ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.
Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

VESKU

Verein für Sprache und Kultur e.V.
www.vesku.de - ☐ sprache@vesku.de
☎ 22 60 64 58 (19-21⁰⁰).

Wilhelmsburger Fußball-Altherren- Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“

Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof, Georg-
Wilhelm-Straße 329.

Wilhelmsburger Inselrundblick

Vogelhüttendeich 55,
☎ 401 959 27, Fax 401 959 26
☐ briefkasten@inselrundblick.de
Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54
und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033
info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,
☎ + Fax 752 80 88.
Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19⁰⁰.

Windmühle „Johanna“

Schönenfelder Straße 99 a
Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein

1. Vorsitzender: Carsten Schmidt

☎ 754 38 45, Fax 33397794
 ✉ windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs e.V.,
 Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91.
 ✉ info@zukunft-elbinsel.de
 www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Sonntag, 18.3.

Stübenplatz: Flohmarkt der Wilhelmsburger Tafel. (Geplant! Bitte im Deichhaus fragen.)

11.30 - 13.30 Uhr, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus: Exkursion durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock.

18 Uhr, Rathaus, Raum 407: Sitzung der Projektgruppe Stadtteilpflege des Beirats für Stadtteilentwicklung.

18 Uhr, Bürgerhaus: „Und er ging, wohin die Nase zeigte...“, Märchen-Abend für Erwachsene.
 Eintritt: VVK 8 € / AK 10 €.

Anlässlich des Welt-Geschichten-Erzähl-Tages laden die beiden Erzähler der Elbinsel Alexandra Kampmeier (Veddel) und Olaf Steinl (Wilhelmsburg) zu einem unterhaltsamen Abend mit frei erzählten Märchen und Geschichten aus aller Herren Länder.

Wie ihre Kollegen weltweit werden sie in diesem Jahr Märchen und Geschichten zum Thema *Wanderer* erzählen. Also, ziehen Sie sich gute Schuhe an und wandern mit unseren Geschichten einmal um die Welt.

Dienstag, 20.3.

10.45 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Das Theater Pina Luftikus spielt „Das schönste Ei der Welt“, für Kinder ab 4 Jahren.
 Eintritt: 3 € / Dauer: 50 Min.
 Gruppen bitte anmelden!

Mittwoch, 21.3.

19 Uhr, Bürgerhaus: Treffen der Arbeitsgemeinschaft *Zornige Garten Zwerge Wilhelmsburg*. Näheres auf S. 24.

Donnerstag, 22.3.

14.30 - 17 Uhr, Windmühle Johanna: Senioren-Café. Infos bei Gertrud Bräuninger.
 ☎ 754 46 48

Sonnabend, 24.3.

14 - 17 Uhr: Markt auf dem Hof der Honigfabrik. (Siehe Seite 31)

Sa./So. 24./25.3.

Jeweils 14 - 17 Uhr, SCHUTE: „Heidi's Ressort“. Näheres auf S. 21.

Sonntag, 25.3.

9.15 Uhr ab S-Bahn Wilhelmsburg: Ausflug zum Kiekeberg-Museum für Kinder von 3 bis 6 und ihre Eltern, veranstaltet von VESKU e.V.. Näheres auf S. 9.

11 Uhr, Bürgerhaus: Kindertheater: „Filou Fox Solo“ zeigt „Alles für die Katz GmbH & Co KG“. Für Kinder ab 4 Jahren und Familien. Eintritt: 2,50 €.

Vertreter Klingelmann verkauft Katzenzubehör der Luxusklasse: vom parfümierten Toilettenpapier über exklusive Abendgarderobe bis hin zu Theateraufführungen für die kulturverwöhnte Katze. Eine dieser Aufführungen, „Der gestiefelte Kater“, die er eindrucksvoll auf seinem Musterkoffer dem Publikum präsentiert, geht allerdings an Horst Klingelmann nicht spurlos vorüber, denn Märchen haben nun einmal ihre ganz eigene Wirkung.

16 Uhr, Bürgerhaus:



Auf ihrer Deutschlandtournee begeistern Uta Carina und der Kapitän der guten Laune, Fiete Münzner, allabendlich die Gäste mit ihrer neuen musikalischen Revue.

In maritimer Dekoration werden die Nordlichter mit Stimmung und Humor, neuen und alten Seemannsliedern das Publikum bestens unterhalten. Der musikalische Rahmen spannt sich über die Biscaya bis hin nach Rio, eh sie wieder über den großen Teich Hamburg und die Reeperbahn erreichen. Lassen Sie sich verzaubern mit Melodien von Luv und Lee und vom Flair der großen weiten Welt.

Als Gast ist der Shanty Chor aus Reimickendorf dabei. Der Stargast ist in diesem Jahr

**Bestattungen
 Schulenburg GmbH
 Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
 21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
 Erledigung der Formalitäten
 Bestattungsvorsorgeberatung
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Ulli Martin, der mit seinen großen Erfolgshits „Ich träume mit offenen Augen von Dir“ und natürlich „Monika“ begeistern wird.
 Eintritt: 10 €

Montag, 26.3.

18 Uhr, Kantine der Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1: Sitzung des **Forum Bildung Wilhelmsburg**. Näheres in CHANCEN.

Dienstag, 27.3.

10 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: „Wenn der Frühling kommt...“. Ein bunter Strauß Märchen vom Frühling aus aller Welt, frei erzählt vom Wilhelmsburger Märchenerzähler Olaf Steinl. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.
 Eintritt: 2 €. Gruppen bitte anmelden!

Freitag, 30.3.

16.30 Uhr ab St. Raphael-Kirche: Ökumenischer Kreuzweg. Näheres auf S. 26.

18 Uhr, Elbe-Tideauzentrum Bunthaus: Bunthaus-Abend. Heute: Tipps und Beratung in Sachen Landschaftspflege und Naturschutz auf Privatflächen. Mit Landschaftsgärtnerin Juliane Beck (GÖP).

20 Uhr, Bürgerhaus: Orientalisches Tanzfest der Bürgerhausgruppen „Benat al Pharao“ und „Admira el Ahlam“.
 Eintritt: Vvk 6 €, Ak 8 €.

Sonntag, 1.4.

Stübenplatz am Alten Deichhaus: Flohmarkt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

11 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Spielzeugmarkt. Ankauf - Verkauf - Tausch / Modelleisenbahnen, Modellautos, Stofftiere, Puppen.

Info u. Anmeldung: Veranstaltungsbüro Thomas Ehlers, ☎ 04321 390 046 / Fax 04321 390047.

Eintritt: 3 € (Kinder bis 14 Jahren frei).

14 - 17 Uhr, Pflegezentrum Wilhelmsburg: Osterbasar mit Café und Live-Musik. Näheres auf S. 26.

Donnerstag, 5.4.

Bilderbuchkino

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: „Das Wettrennen“ von Tony Ross. Ab 5 J.
 Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Neun Hunde gehen beim großen Wettrennen an den Start, um dann auf unterschiedlichste Weise aus dem Rennen zu fliegen: durch Katzenjagd, durch Verknotung der langen Spaghetti-Beine oder durch einen gezielten Haken des Boxerhundes...

19 Uhr, Reitverein: Osterfeuer.

Sonnabend, 7.4.

18.30 - 20.30, Pflegezentrum Wilhelmsburg: Osterfeuer mit Getränke- und Wurststand, und diesmal mit Musik. Dazu gibt's ein Ostereiersuchspiel.

markt

SCHAUEN, STAUNEN, KAUFEN, ERWACHSENE, KINDER



SAMSTAG 24.3.2007 14 - 17.00 Uhr
IN HAMBURG-WILHELMSBURG

Schmuck, Bilder, Textilien, Paperart, Schmiedearbeiten, Holz, Tierhäuser und Ausstellung der Schute, ab 16.00 Humpa-Folk mit NOVISA, Kaffee und Kuchen im Café Pause (geöffnet bis 22.00 Uhr)

Auf dem Hof der Honigfabrik

Industriestraße 125-131 • Tel.: 040 421 03

Honigfabrik

Ostermontag, 9.4.

11 - 19 Uhr, *Elbe-Tideauzenentrum Bunt-*
haus: Familientag im Bunthaus. Infos, Spiel
 und Spaß für die ganze Familie mit speziellem
 Angebot für Kinder, u.a. um 11.30 und 14.30
 Uhr „Bunthaus-Eier“-Suchen.

Um 15.30 bis ca. 18.30 Uhr: **Familienex-**
ursion mit Spiel- und Picknickpause am Elb-
 strand. (Proviand und ggfls. Bollerwagen oder
 geländegängigen Buggy selbst mitbringen!).

Donnerstag, 12.4.

10.30 Uhr, *Bücherhalle Kirchdorf:*

Bilderbuchkino

„Wenn Papa aufräumt“ von Jan Ormerod.
 Ab 5 J. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

Was Papa wegräumt, räumt das Kind hinter
 seinem Rücken wieder aus, was er einsortiert,
 wird wieder aussortiert etc., bis man schließ-
 lich noch einmal von vorne anfangen muss.

19 Uhr, *Bürgerhaus:* Hat Wilhelmsburg zu
 viel Grün? Eine „Pegelstand“-Veranstaltung
 des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg.
 Näheres auf S. 5.

Fr./Sa, 13.4. + 14.4.

Bürgerhaus: 25 Jahre Magische Nordlichter
 e.V. Hamburgs größter Verband von Zauber-
 künstlern feiert sein Jubiläum.
 Infos: www.magische-nordlichter.de
 oder ☎ 21 84 90.

Sonnabend, 14.4.

10 - 13 Uhr, *Kita Elb-Kinder:* Tag der Offe-
 nen Tür im Rahmen der ARD-Themen-
 woche „Kinder und Zukunft“.

Sonntag, 15.4.

Stübenplatz, am Alten Deichhaus: Flohmarkt
 der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg.

27. Internationaler Wilhelmsburger Insel-
 lauf des SW Wilhelmsburg. Näheres auf S. 15.

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger**
InselRundblick e.V.

Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
 e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“
 erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic),
 Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne
 Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Agnes Nau (aN),
 Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: 8.000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats
 für die nächste Ausgabe; wer uns einen
 redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis
 dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die
 nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005.
 Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers
wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns
vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten
 Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von
 Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus,
 dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer
 Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten
 einverstanden sind, wenn sie uns nichts
 anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete
 Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung
 anderweitig verwendet werden.



Willi meint:

Eine gute Rede soll
das Thema erschöpfen.
nicht die Zuhörer

11 Uhr, *Bürgerhaus:* Jazzfrühstücken
 mit „Blaa Mandag Jazzband“.
 Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

11 - 17 Uhr, *Museum der Elbinsel Wilhelms-*
burg: Frühlingmarkt. Näheres auf S. 26.

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



CAFÉ PAUSE

jetzt auf dem Hof der Honigfabrik

MO - DO 8 - 19 Uhr,

SA u. SO 9 - 19 Uhr, Freitags Ruhetag

Frühstück, Mittagstisch,

Kaffee und selbstgebackene Kuchen



Welt aus Draht im CAFÉ PAUSE

Originelle Figuren aus Draht, Glas und Papier von Roswitha Stein. Zum Sammeln und Verschenken!

Industriestr. 125 - 131 • (Honigfabrik) • Tel. 040/421039-13



**...ACH JA, BALD HÄTTE
WIR'S VERGESSEN:
UNSERE NÄCHSTE AUSGABE
WIRD AB DEM 13. APRIL AUS-
GELEGT, DESHALB JETZT
SCHON IHNEN ALLEN**

FROHE OSTERN

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte April geplant:

- 22.4.: Pflanzen- und Erntemarkt im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
- 30.4.: Tanz in den Mai im Moorwerder Schützenhaus
- 5.5.: Tag der Offenen Tür im St. Maximilian Kolbe-Heim
- Lange Nacht der Museen - auch im Wilhelmsburger Museum
- 20.5.: Erster Tideauen-Erlebnistag im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
- 3.6.: Stübstraßenfest auf dem Stübenhofer Weg
- 9./10.6.: Intern. Zirkusfest des ZIRKUS WILLIBALD (Bürgerhaus)
- 16.6.: (Vor)Sommerfest in der Kita Elb-Kinder
- 16./17.6.: Reitturnier des Reitvereins Wilhelmsburg-Kirchdorf
- 22.-24.6.: Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn
- 23.6.: Anlegegeburtstag im Biergarten „Zum Anleger“
- 23./24.6.: Spreehafenfest des Vereins Zukunft Elbinsel e.V.
- 24.6.: 111 Jahre Reiherstieg-/Emmaus-Kirche mit Fest.
- 29.6.-1.7.: Sommerfestwochenende im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
- 30.6.: Sommer-Kinder-Spaß im Sanitaspark / Kita Kiddies Oase
- Benefizkonzert des Wilhelmsburger Männerchors im Bürgerhaus
- 3.8. - 26.8.: OpenAir-Kino d. Insel-Lichtspiele e.V. (Biergarten „Zum Anleger“)
- 10.8. - 13.8.: Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder.
- 1./2.9.: 20 Jahre Kinderbauernhof
- 2.9.: Tag der Offenen Tür auf der Bunthäuser Spitze
- 8.9.: Tag der Offenen Tür im St. Maximilian Kolbe-Heim
- 9.9.: Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg e.V.
- 16.9.: Herbstmarkt im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg
- 23.9.: Apfeltag am Jacobsberg
- 29.9.: Zweiter Tideauen-Erlebnistag im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
- 6.10.: Königsball des Schützenvereins Moorwerder
- 28.10.: Zweiter Familientag im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus
- 2.11.: Preisskat und Preisschafskopf (Schützenverein Moorwerder)
- 1.12.: Basar im St. Maximilian-Kolbe-Heim

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (☎ 401 959 27), per Fax (401 959 26) oder E-mail: briefkasten@inselrundblick.de!

**Willibald
and Friends**



"Die kleinen
Forscher
kommen..."

